

Montags den 4. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



X.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Den Holzverkauf auf Königl. Ablagen betreffend.

Mit Bezug auf die, wegen des für diesen Winter beabsichtigten Holz-
Verkaufs auf den Königl. Ablagen unterm 23ten September 1815. geschehenen
Bekanntmachung, wird hiermit dem Publico eröffnet, daß wir nunmehr diesen
Holz-Verkauf auf den Vogtsdorfer, Vogtschäger, Grafenbither, Graschowitz,
Przywor, Konty, Schinnitz und Königer Ablagen für folgende Verkaufs-Preise,
nämlich:

die	Alster	Weiß,	Roß-Buchen	und	Eichen	zu	4	Rthlr.	26	agr.
—	—	Eichen	und	Käslern	—	—	3	—	16	—
—	—	Birken	—	—	—	—	3	—	8	—

die

die Kasten Erken	—	—	—	zu 3 Mthr.	12 ggr.
— — Kiefern	—	—	—	— 2 —	12 —
und — — Nichten	—	—	—	— 2 —	4 —

und außerdem pro Kasten 1 gr. Lantime für die Hofsamts-Officianten festgesetzt haben. Kaufslustige haben sich daher wegen dem Ankauf und Ueberweisung dieser Gebölze an den Forstmeister v. Köstlich in Oppeln zu wenden, bey welchem auch die Kaufgelber gleich baar oder in Tresor-Scheinen berichtiger werden müssen. Wollen demnach die Käufer das Holz noch auf den Ablagen stehen lassen, so geschiehter dieses lediglich auf ihre Gefahr.

Breslau den 10ten Februar 1816.

g.)

Königl. Preuss. Breslauer Regierung von Schlesien.

Zu verkaufen.

Breslau den 2ten März 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg-Glagaschen Fürstenthums-Landschaft wegen landschaftlicher Forderungen, die Subhastation des in der Grafschaft Glatz gelegenen Adodialgutes und Theils Rengersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Ausbungen, welches zuletzt naturaliter von dem nunmehr verstorbenen Senator Demmus, vor diesem naturaliter von dem Johann Grafen v. Schlegenberg und vor diesem naturaliter und civiliter von der Franziska Gräfin v. Schlegenberg geb. v. Fernemont besessen worden, und im Jahre 1814. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gericht anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 30673 Mthr. 11 Sgr. 8 d. abgeschätzt ist, beendeten worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 16ten May c. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 27ten September c. und den 29ten December c., besonders aber in dem letzten und veranstorischen Termine den 31ten März 1816. Donnerstags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichts-Rath Hübner im Parchoyenzimmer des hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofsfiskal C. Kunk und die Justiz-Commissarien Münzer und Fuhrmann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des veranstorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschlilgs, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Breslau den 1ten December 1815. Da aus dem Kalender für das Jahr 1816. erschen worden ist, daß der in der Subhastations-Sache des Senators Rengers-

Mengersdorf auf den 31. März 1816. bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht angefehlt letzte und peremptorische Licitationstermin auf einen Sonntag trifft, so wird dem Publicum hierdurch bekannt gemacht, daß dieser Termin nach Vorchrift der allg. Gerichts-Ordnung Tit. 8. §. 5. an dem darauf folgenden Montage den 1. April 1816. Vormittags um 9 Uhr abgehalten werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten Februar 1816. Von dem Königl. Bayerischen Justizamte der Rittergüter Ober- und Nieder-Liebenau, Sorgau und Sechelwitz wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer der mit No. 36. bezeichneten zu Sorgau belegenen Dreschgärtnerstelle der Christian Heinrichschen Vormundschafft, vorgedachte dorfsgerichtlich auf 94 Rthlr. 15 Sgr. Cour. g. würdigte Dreschgärtnerstelle nebst Obstkarten und Gräberen, auch 1 Scheffel 4 Meßen Aussaats Ackerland, im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert. Bieth- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefodert, in dem auf den 1. April c. g. anberaumten peremptorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Canzley zu Liebenau zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück, vorbehältlich der Genehmigung des Waisnamtes, gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Königl. Bayerische Gerichtsamt der Rittergüter Ober- und Nieder-Liebenau, Sorgau und Sechelwitz.

Eckerkunst, Justitiarius.

Goschütz den 5ten Januar 1816. Die zu Wedelsdorf Wartenbergischen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Johann Vinc. gehörige Frengärtnerstelle, welche auf 150 Rthlr. gewürdiget worden, soll Behufs der Erbsauseinandersetzung subhastirt werden, weshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 26. März a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach freystandesherliche Gericht.

Glogau den 30sten Januar 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hiermit bekannt, daß die ohnweit hiesiger Stadt in der Nähe des Dorfes Rauschwitz belegene Mühlenbesitzung, Lindenruh genannt, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 5. April, der 5. Juni und 5te August d. J. zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es haben sich diejenigen, welche diese auf 2814 Rthlr. gewürdigte Besitzung zu kaufen gesonnen sind, in diesen Terminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, vor dem zum Commissario ernannten Justizrath Schwabke auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Bevollmächtigten einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wogegen auf die Gebote, welche nach dem letzten Termine angebracht werden sollten, nicht weiter geachtet werden wird.

Citatio Creditorum.

Liegnitz den 18ten November 1815. Von Selten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz wird dem ewigen unbekannt-

unbekannten Gläubigern des ab intestato am 26. Februar 1813. zu Deutsch-Wartenberg verstorbenen Bürgermeisters und Postcommissarii Scholz hierdurch bekannt gemacht, daß über dessen Nachlaß der erbbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum hoolearnunt eröffnet, zugleich aber auch Terminus zur Liquidirung und Justification sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen, vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichts-Assessor v. Franckenberg auf den 2. April 1816. Vormittags um 8 Uhr anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger hiermit vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte (wozu ihnen die Justizcommissarien Bassenge und Landmann vorgeschlagen werden) in besagtem Termin auf hiesigem Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehrgedachten Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Den im activen Militärdienst befindlichen Personen bleiben ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.
Citationes Edictales.

Breslau den 3ten November 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über den Nachlaß d. S. am 4. April 1810. verstorbenen Freyrichter-Gutsbesitzer Bernhard Klose zu Ober-Rathen, auf den Antrag der Kloseschen Vormundschafft und der majorennen Kloseschen Erben heut Mittag der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden mit Vorbehalt der Rechte der Militair-Gläubiger alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, und namentlich die Johanna Leonora verwitwete Bernhardt geb. Grotke und der Schenke Weinlich, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Költich auf den 27. März 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Münzer, Stöckel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeynten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 3ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenannte verstorbenen gegangene und deshalb hier aufzubietende und zu amortisirende zwey Forderungen, nämlich: 1) über von der Handlung Gogler et Haupt in Bassewitzersdorf zur Staats-Anleihe Anno 1813. eingezahlte Reichsthaler Fünfhundert flitzend Courant und Reichsthaler Fünfhundert in Münz-Courant, in den Büchern der Königl. Staats-Anleihe-Casse pag. 24. No. 558. eingetragenen, de Dato Breslau den 22. May 1812.; 2) über von nämlicher Handlung zur Staats-Anleihe

Aund

Amto 1813. eingezahlte Reichshaler Ein Tausend klingend Courant, pag. 32. No. 747. gedachter Bücher, de Dato Breslau den 23. September 1813. als Eigenthümer, Eiben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch an-gefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behufe angesetzten Termine den 30. März 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Officier Herrn Dielsch zu Protocoll zu geben und zu justifiziren. Die Nichterscheinenden, mit Ausnahme aller der Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet und denen ihre Rechte hiermit ausdrücklich vorbehalten bleiben, werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und haben zu gewärtigen, daß die verlorenzten Interims-Scheine, so wie die daraus entstandenen Forderungen werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24ten November 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die in einer Actiomasse von 800 Rthlr. 20 ggr. 3 pf. bestehenden Nachlaß des am 5. November 1813. verstorbenen hiesigen Königl. Ober-Post-Secretair Körlis, auf den Antrag der Vormundschaft seiner Kinder heut Mittag der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Stranz auf den 27ten März k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wo- zu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Fuhrmann und Koblis in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers Fiscal der Cantonist Bernhard Klose aus Neumarkt, welcher vor 5 Jahren ausgewandert aber nicht wieder zurückgekehrt ist, und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch auf-gefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 9ten Februar 1816. Auf Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien belegenen freyen Standesherrschaft Pleß, werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches oder ein anderes Recht auf die im Grundbuche der gedachten Herrschaft eingetragenen Graf v. Promnitzschen Leibs

Leibrenten-Forderung per 14000 Rthlr. zu haben vermeinen, aufgefodert, diese Ansprüche in dem auf den 10ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Spons, in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts angefügten Termine anzubringen und zu bescheinigen; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren Erben, Cessionarien oder sonstige Rechtnehmer Anspruch an diese Post haben, worüber die Recognition nachstehendes enthält:

Wir Friedrich von Gottes Gnaden König von Preussen u. c.
Thun kund und fügen hiermit, wo es vonnöthen ist, zu wissen, demnach des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebden per Mandatarium, den Oberamts-Advocat Vedell, Unsere Allerhöchste Confirmation der Ihro von dem Johana Erdmann Grafen v. Promnitz gethanen Schenkung der in Oberschlesien belegenen freyen Standesherrschaft Pleß per Supplicam de 1ten et präs. 3ten März a. c. bey Unserer ober-schlesischen Oberamts-Regierung übergeben, und um die Eintragung Ihre Tituli possessionis von dieser freyen Standesherrschaft in den gerichtlichen Grundbüchern Ansuchung gethan, auch Abseiten des Donatoris Johans Erdmann Grafen v. Promnitz per Mandatarium, den Oberamts-Advocat Greupner, in Letztno den 14ten ej. nach vorgängiger Ug. et resp. Recognition der Schenkung und gerichtlicher Auflassung des Dominii in die gesuchte Eintragung des Tituli possessionis die vollständige Einwilligung abgegeben und erklärt worden, daß wir dem ermeldten Gesuch stattgegeben und dato den Titulum possessionis des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebden von der freyen Standesherrschaft Pleße in den gerichtlichen Grundbüchern von Unserer ober-schlesischen Oberamts-Regierung auch libro signaturæ de anno präs. Fol. 4. eintragen, und Inhalts des Schenkungs-Instrumenti dabey unter einem vermerken zu lassen, daß bey dieser Schenkung der Donator der Johann Erdmann Graf v. Promnitz sich eine jährliche Leibrente von 14000 Rthlr. dergestalt reservirt, daß des Donatoris Fürsten v. Anhalt-Cöthen Liebden diese 14000 Rthlr. an Donatorem oder dessen specielle Anweisung jährlich zu bezahlen, und diese Zahlung abermals auf des Donatoris Verlangen richtig zu leisten versprochen habe, um sothane Gelder nach selbst eigenen Gutbefinden anwenden und gebrauchen zu können, als weßhalb sich Donator das Constitutum possessorium ausdrücklich vorbehalten, und diese Zahlung auch zur Hauptbedingung setze, unter welcher die Schenkung geschehen; worüber wir gegenwärtige Recognition ertheilen und unter Unserer ober-schlesischen Oberamts-Regierung gewöhnlichen Unterschrift und Insignel ausfertigen lassen. So geschehen Bries den 10ten Juni 1768.

(L. S.)

v. Zedlitz.

Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an die gedachte Leibrenten-Forderung gänzlich ausgeschloffen, ihm sodann ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, und auch auf Ansuchen des Dominii, Herrn Fürsten v. Anhalt-Cöthen Pleß die Löschung dieser Post a 14000 Rth. verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Bries den 3ten Decembris 1765. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fiscali die aus dem Leobschäger Creise gebürtigen, enröhrten, entwichenen Contonisten: 1) Florian Böhm, 2) der Dienstknecht Joseph Seiffert und 3) der Dienstknecht Johann Schlich aus Pratsch;

4) der

4) der Dienstknecht Anselmus Nucza und 5) der Dienstknecht Mloys Ulrich aus Dirschlowitz; 6) der Dienstknecht Florian Gruner, 7) der Dienstknecht Johann Dobroschke und 8) der Dienstknecht Carl Schander aus Reudorf; 9) der Dienstknecht Anton Uberspach und 10) der Dienstknecht Franz Funcke aus Tiermiz; 11) der Weber Florian Ludwig und 12) der Tischler Franz Scholz aus Wanowiz; 13) der Bräuer Johann Peterknecht aus Deutsch-Mutisch dargestellt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 4. April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollten, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rüßen den 6ten October 1815. Von dem gräflich von Carnarischen Gerichtsamte zu Rüßen Böhlauschen Kreises in Nieder-Schlesien werden die unbekannten nächsten Verwandte und Erben der am 29sten April d. J. hieselbst in einem Alter von 66 Jahren ohne Testament verstorbenen Haushofmeister-Witwe Marie Rosine Sperr geb. Alsenleben aus Halle im Saal-Kreise gebürtig, dergestalt öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich in Zeit von 9 Monaten, und längstens in Termino den 25sten Juli 1816. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Kanzley entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß diese Erbschaft als ein herrenloses Gut dem Königl. Fisco anheimzufallen wird.

Seibt, Justitiarius.

*) Bunzlau den 23sten Februar 1816. Auf den Antrag der Besitzerin der in Urbanstreden sub No. 28. belegenen Bleiche, Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel, werden alle diejenigen, die das sub Dato Rittligstreiben den 21. December 1809. von dem unterzeichneten Gerichtsamte über die von der verwit. Voigt geb. Zingel für ihren Sohn Johann Gottfried Leberecht Voigt über die von demselben erborgten 370 Rthlr. Courant ausgefertigte Hypotheken-Instrument und den dazu gehörigen Hypotheken-Schein de eodem Dato, welcher nach der Angabe des Johann Gottfried Leberecht Voigt während dem letzten Kriege ihm verloren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhhaber besitzen, oder an dasselbe einen Anspruch zu haben meinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den

8ten Juni

früh um 11 Uhr in der Kanzley in Rittligstreiben hiesigen Kreises anstehendem einzigen Termine zu erscheinen, ihre Gerechtsame unter Vorlegung des Instruments geltend zu machen, bey ihrem Ausbleiben aber zu erwarten, daß auf den Grund der von dem Johann Gottfried Leberecht Voigt zu leistenden Ristung und Amortisations-Einwilligung des über die von der Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel erborgten 370 Rthlr. Courant sub Dato Rittligstreiben 21. December 1809. ausgefertigte Hypotheken-Instrument und der dazu gehörige Hypotheken-Schein durch ein Urtheil für amortisirt erklärt und sie mit allen ihren Ansprüchen an das für diese 370 Rthlr. Courant verpfändete Grundstück abgewiesen werden sollen. Jedoch bleiben denen sämmtlichen noch auf Feld-Etat stehenden Militär-Personen und Militär-Beamten ihre Gerechtsame vorbehalten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rittligstreiben.

Franke.
Offenee

Offener Arrest.

Ergebnis den 2. Februar 1816. Da über das Vermögen des am 22. Juli 1813. zu Keinerz verstorbenen bliesigen Regierungs-Baurath Johann Anton Theodor Herrmann auf den Antrag der hiezu autorisirten Vormundschaft seiner minorennen Tochter und einzigen Intestaterben der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf den 29sten v. M., als den Tag, wo die Eröffnung beschlossen worden, festgesetzt ist; so werden Alle, welche von dem Verstorbenen an Geld, Sachen, Effecten oder Brlesschaften etwas hinter sich haben, aufgefordert, dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon zufrörderst treue und gewissenhafte Anzeige zu machen, die Gelder oder Sachen selbst aber, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, nur in das hiesige Ober-Landesgerichts-Depositum und sonst an Niemand anders abzuliefern. Sollte Jemand dieser Anweisung zuwider handeln, so wird die erfolgte Zahlung oder resp. Auskunftung für nicht geschehen geachtet, die Gelder werden zum Besten der Masse anderweit bevertrieben, und die Inhaber verschwiegener oder zurückbehaltener Sachen ihres daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 2. März 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	93 $\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	139 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or - - - -	9 $\frac{1}{2}$	9
Hamburg Banco - 4 W.	149 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld - - -	102	101
detto detto - 2 M.	—	148 $\frac{1}{2}$	Münze - - - - -	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{2}{3}$
London - - - - - 2 M.	—	6 7	Banco Obligations - -	78 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine -	80 $\frac{1}{2}$	79 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. - a Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	Holland. Obligations -	93	92
Augsburg - - - - 2 M.	102 $\frac{1}{2}$	—	Stadt. Obligations - -	—	104
Berlin - - - - - a Vista	99 $\frac{1}{6}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	99 $\frac{1}{2}$
detto - - - - - 2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	28 $\frac{1}{6}$	27 $\frac{5}{6}$
Wien - - - - - a Ufo	28 $\frac{1}{6}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102	101 $\frac{3}{4}$
detto - - - - - 2 M.	28 $\frac{1}{6}$	—	— - - 500 —	103 $\frac{1}{2}$	103
Holland. Rand-Ducaten -	94 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$	— - - 100 —	—	—

Von dem Preis des Getreides in - und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 26. Februar bis 2. März 1816.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ gr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	gr.	lb.	rthl.	gr.	lb.	rthl.	gr.	lb.	rthl.	gr.	lb.
Breslau	3	9	5	2	9	5	1	22		1	15	9
Der Schf. in Glas												
Der Schf. in Fauer												
Der Schf. in Plegnitz												
Der Schf. in Schwelbitz												

Beilage

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. März 1816.

Zu verkaufen.

*.) Breslau. Ein ganz gesunder, großer, starker Fuchs-Wallach ist im No. 14. vor dem Nicolaithore bey Körner zu verkaufen.

Zobten am Berge den 21sten Februar 1816. Infolge Höchster Bestimmung soll die zum hiesigen Königl. Domainenamte gehörige, zu Großfälschewitz im Schweidnitzer Kreise belegene, mit den nöthigen Wohn- und Wirtschaftsgedäuden n. l. 3½ Morgen Reichplan versehene Bleiche, meistbietend im Wege der öffentlichen Auktion veräußert werden, und wird hierzu ein Auktionstermin auf den 3ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Domainenamte anberaumt. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden deshalb eingeladen, gedachten Tages zur festgesetzten Zeit persönlich oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und das Uebere einverständliche zu bewerkstelligen. Uebrigens können die Verkaufs-Bedingungen noch vor der Auktion sowohl beim hiesigen Königl. Domainenamte, als auch im Dorfkreisshaus zu Großfälschewitz, zu jeder gelegenen Zeit eingesehen werden.

Königl. Domainenamt.

*.) Hirschberg den 17ten Februar 1816. Deßhalb der Theilung mehrerer Erben soll das dem Johann Gottfried Rüffer gehörig gewesene No. 124. zu Cammerswalbau gelegene und auf 150 Nepl Cour. gerichtlich gewürdigte Haus nebst Garten im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremptorische Auktionstermin steht auf den 4ten May c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Cammerswalbau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden und zu bewerkstelligen, daß dem Bestbietenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswalbau.

Hälschner.

*.) Glogau den 23. Februar 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß zur Befriedigung auf das ad inskriptum der Gläubiger sub hasta gestellte, dem Schuhmachermeister Johann Hänsel gehörige Haus No. 31. im vierten Stadtviertel hieselbst, welches auf 1335 Rthlr. 3 Sch. 6 D. Courant gerichtlich gewürdigt worden, ein neuer Termin, indem sich in den früher angestandenen kein Kauflustiger gemeldet hat, auf den 5. April a. c. angesetzt worden. Diejenigen nun, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch qualifizierte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu bewerkstelligen.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen ist eine meublirte Stube und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Fiedorwischgasse Nro. 881. zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Ein schönes feuersicheres Gewölbe ist in einer sehr vortheilhaften Lage nahe am Ringe zu vermietthen. Nachricht giebt der Agent Herr Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Auf der Catternergasse in Nro. 1369. ist Stallung auf 4 Reispferde zu vermietthen, auch ein Verpfleger dazu zu haben.

August Hermann.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags als den 5ten März c. werde ich in meinem Auctions-Comtoir in der warmen Stube Altbüßergasse Nro. 1666. früh von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eine Verlassenschaft gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren, als: Wäsche, Kleidungsstücke, weiße, rohe und gestreifte Felnwand, Meubles, als: Sopha, Stühle, Spiegel; alsdann noch ein zweyrädriges Capriolett mit Verdeck, nebst einer Schwarz-Scheffe mit Geschirre, auch ein Landauer Reise-Wagen, vierfüßig, u. dergl.

Piere, concess. Auctions-Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

Zülz den 22sten Februar 1816. Den 21sten Abends habe ich im Cassa-Hause zum rothen Hirs in Ostlau eine rothe sasanische Briefftasche mit nachstehenden Sachen verlohren, als: 1) ein neu ausgefertigter Paß nebst Gewerbechein, beyde auf meinen Namen; 2) ein Doppel-Friedrichsd'or; 3) zwey Loose zur kleinen Geld-Lotterie; 4) ein Soldatenbrief; auch waren darinn mehrere Nummern von ausgegebenen Loosen notirt. Da mir an der Briefftasche sehr viel gelegen ist, so bitte ich den ehrlichen Finder, solche in Breslau auf der Aronien-gasse Nro. 690. im ersten Stock gegen ein der Sache angemessenes Douceur abzugeben.

Samuel Berliner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Reiselegenheit nach Berlin und Frankfurth. Näheres auf der Reisergasse in Nro. 399.

*) Breslau den 27sten Februar 1816. Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, gebe ich mir die Ehre, Verwandten und Freunden ergebenst zu melden.

W. Schreiber.

*) Breslau den 30sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgem. Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Ottmachau verstorbenen Major Matthias Theodor v. Kujawa die erfolgte Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einzelne-schen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widerwärtig nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlessen.

Bres-

Freßlau den 6. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillar-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. Pars 1. des allg. gemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Hirschberg verstorbenen Ober-Landesgerichts-Referendarii v. Mrazowsky die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten, anzusetzen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillar-Collegium von Schlesien.

Neuhauß den 20ten Januar 1816. Die zu Althayn, zwischen Waldburg und Langwaltersdorf gelegene, dem Ephraim Bungei gehörige, mit einem Mahl- und Spitzgange versehene und mit Inbegriff eines Ackerstücks von einem Scheffel Ausfaat, eines Wiese- und Gartenstücks und etwas Holz- und Weiden-Nutzung dortgerichtlich auf 1957 Rthlr. 10 gr. Cour. aberschätzte Wassermühle, von welcher mehr nicht als 13 Rthlr. 19 gr. jährl. grundherrschaftliche Abgaben zu entrichten sind, soll in den am 26. Februar, den 27. März und 29. April d. J. anstehenden Viehungsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, in Folge der über das Vermögen des Bungei verfügten Concurs-Eröffnung weisbietend verkauft werden. Hierzu werden zahlungsfähige Kaufleute in den Gerichtsfreischam zu Althayn in den genannten Terminen von dem unterzeichneten Gerichte, wie zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, mit dem Beyfügen, daß auf fernere Gebothe nach Ablauf des letzten Termins nicht mehr geachtet werden kann. Die Taxe ist hier und im Gerichtsfreischam zu Althayn jederzeit nachzusehen. Zugleich werden die etwaigen unbekannten Mäßer Bungeischen Gläubiger vorgeladen, ihre Forderungen spätestens im letzten Termine anzusetzen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und derselben für immer verlustig erklärt werden sollen.

Freyherrlich v. Dyhern Czettin'sches Gerichtsamt der Herrschaft Neuhauß.

Glogau den 11. Februar 1816. Auf den Antrag des Bauer-Auszügler George Friedrich Röhr zu Simbsen werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger desselben hierdurch vorgeladen, auf den 26. März a. c. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Forderungen an denselben anzumelden und gehörig zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen auf die noch vorhandene Masse werden präcludirt werden.

Das Königl. Preuzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Nachur.

*) Bunzlau den 20ten Februar 1816. Das Wollschayn Martinwaldbauer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessary das in Martinwaldbau sub Pro. 63. belesene Jeremias Stolle'sche Freyhauß, welches von denen Gerichten in Martinwaldbau auf 268 Rthlr. 8 gr. gewürdigt worden; und setzet einen einzigen Viehungstermin, welcher peremptorisch ist, auf den 10ten May 1816. Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Wollschayn an. Es werden daher sämtliche Kaufsüchtige, Besig- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in gedachtem einzigen und peremptorischen

vor ihm Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Als ein nach dem Termine gehaltenes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Tage kann in dem Gerichtskreitscham in Martinwalbau und teym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Reals-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre ewigwährende Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamte Wolfshayn Martinwalbau.

Frankf.

*) Amte Liebentz al den 21sten Februar 1816. Ad instantiam der Erben subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das No. 16. im Amtsdorfe Stöttig Löwenbergischen Erbes gelegene localgerichtlich auf 595 Rthl. gewürdigte Haus bestimmt zum Verhängstermin künftigen 4ten May c., als Sonnabend, in welchem sich Kauflusthaber früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot gewärtigen können. In demselben Termine haben sich die Reals- und Personalgläubiger des letzten Besitzers, Weber Johann Gottlieb Heyn, mit ihren Ansprüchen bey Verluste derselben zu melden.

Königl. Preuss. Justizamt.

*) Leubus den 20sten Februar 1816. Nachdem über das Vermögen des zu Städtel Leubus Wohlauschen Erbes verstorbenen Bauers Anton Schliebs auf den Antrag des Vormundes der hinterbliebenen mineorennen Erben per Decretum vom heutigen dato der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und das zur Masse gehörige freyhändige auf 1194 Rthlr. 22 sgr. Cour. gewürdigte Bauergut sub hasta gestellt worden; so werden in Termins den 29sten März, zum May und peremptorle den 7ten Jun zu Abgebung ihrer Gebote nicht nur alle Kauflustige, sondern auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Anton Schliebs zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen hiermit an die hiesige Gerichtsstelle unter der Warnung vorgeladen, daß die sich nicht oder später meldenden Creditores nur an dasjenige zu ihrer Befriedigung verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich Gemeldeten noch übrig bleiben dürfte. Die Tage des Guts kann hier an jedem Amtstage eingesehen werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubusier Stiftsgüter.

*) Bunzlau den 28sten Februar 1816. Die ganz massiv gebaute, 1 Meile von Bunzlau am Queis gelegene Erb- und Gerichts-Scholtisen zu Nischkan, mit einer dazugehörigen unterschlächtigen massiven, mit 2 Gängen versehenen Mühle, wozu 80 Scheffel Ausfaat, 2 Obstdärten, ein Brandwein-Urbar, ingleichen das Backen, Schlachten und die Gastwirthschaft, außerdem auch ein bedeutender Forst gehören, steht samt dem Rind- und Schaafvieh, als übrigem Inventario, aus freyer Hand zu verkaufen. Die Mühle, so dermalen für ein jährliches Pacht-Quantum von 400 Rthlr. Courant verpachtet ist, zinfet jährlich 10 Scheffel 13 Meßen Korn an die Cämmerey zu Bunzlau. Da übrigens wegen der Frühjahrs-Ausfaat der Verkauf beschleuniget wird, so haben Kauflustige binnen hent und den 24. März a. c. sich mit ihren Anträgen an mich zu wenden. Die Hälfte des Kaufpreitums, circa 7000 Rthlr., würden zur Erleichterung des Käufers auf der Nachzahlung haften bleiben können.

Schulz-Kaufmann.

Erbschaft Nischschen Erbes. Hieselbst stehen acht veredelte Stähre zum Verkauf. Der Preis ist pro Stück 10 Rthlr. Cour. mit Wolle.

Dienstag den 5. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Abtiffement wegen meiffbiethenden Verkauf der beyden bey den
Parschner Aeckern belegenen Wiesen, der Wolfswinkel und das
Röhrig genähnt.

Es sollen die beyden zu Georgi 1816. pachtlos werden, vor der Ohlauer
Vorstadt bey Breslau auf v. ernals bischöflichen Territorio belage es Wiesen, von
denen 1) die größere, der Wolfswinkel genähnt, 24 Morgen excl. Gewässer und
Unland, enthält, sich von der Knopfmühle bis an die Zedliger Wiese und an die
Ohle erstreckt, auf einer Seite durch den Mühलगraben, auf der andern Seite
durch den Parschner Aeckerdamm eingegränzt ist; und 2) die kleinere, das Röhrig
genähnt, 11 Morgen 123 Quadratrathen excl. Gewässer und Unland enthält, sich
von ersterer Wiese bis an den Westschling, welcher die Parschner Aecker durch-
schneidet, erstreckt, auf einer Seite durch den Parschner Aeckerdamm, auf der an-
dern Seite durch die Ohle eingegränzt ist, im Wege der öffentlichen Licitation an
Meistbietenden verkauft, auch soll dem Käufer zugleich die Benutzung der Fische-
rey in den innerhalb der Wiesen belegenen Gewässer und in dem angränzenden
Ohlfluß, so weit die Gränzen d. s. zu verkaufenden Terrains reichen, und in soweit
die Gerichtsbarkeit dem Königl. Fiscus zugehört, mit überlassen werden; und es ist hiezu
ein Verkaufstermin auf den 18. März d. J. Vormittags um 9 Uhr im Locale des
hiesigen Königl. Kantons im Bischofshofe neben der Dohmkirche anberaumt wor-
den. Ka. Stütze werden demnach eingeladen, in dem anberaumten Termine im
vorbestimmten Locale entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu
erscheinen, und hat der Meistbietende nach erfolgter höherer Genehmigung den
Zuschlag zu empfangen. Die nämlichen Verkaufsbedingungen, so wie die Charte und
das Verkaufs-Reglement, können zu jeder schicklichen Zeit bey dem Königl. Kantons-
amte in d. s. n. Dienst-Locale inspektirt werden.

Breslau den 6 Februar 1816.

g)

Finanz-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung von Schlesien.

Obertissement wegen meistbiethenden Verkauf des sogenannten neuen und alten Mansionarien Gebäudes, und des zwischen diesen belegenen kleinen Häuschen auf dem Dohme hieselbst.

Vermöge hohen Auftrages Einer Königl. hochpriestlichen Regierung sollen die zu der vormaligen Vicarien-Communität ad St. Crucem gehörigen 3 Gebäude, namentlich die sogenannte neue und die alte Mansionarie, ingleichen das zwischen diesen beyden Häusern belegene kleine Häuschen auf dem Dohme hieselbst, im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein Biethungstermin auf den 14ten März dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr im Bureau des unterzeichneten Rentamtes im Bischofshofe neben der Dohmlirche anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in dem anberaumten Termine im vorbezeichneten Bureau entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag von der höhern Behörde zu erwarten. Die nähere Kaufbedingungen können jederzeit hier eingesehen werden. g.)

Breslau den 15ten Februar 1816.

Königl. Rentamt.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Memeler Leinsamen in Tonnen verkauft zum billigen Preis J. G. Ehler im Nothfegel auf der Schmiedebrücke.

Breslau den 27sten Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Stiffts-Justizamte ad St. Mathiam wird der vor dem hiesigen Dreithore auf dem Mathias-Elbing in der sogenannten Rühgasse sub No. 21. gelegene, mit einer Brandweinbrennerey versehene, und auf 4204 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigte Gottlieb Leonhard Krausches Fundus auf Anbringen der Real-Creditoren hiermit öffentlich subhastirt, und zahlungs- und besitzfähige Kauflustige in den auf den 28. März, 27sten May, peremptorisch aber auf den 29ten Juli c. Vormittags um 9 Uhr angeetzten Licitationsterminen in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihrer Geborthe zu erscheinen aufgefodert, worauf der Meist- und Besitzende den Zuschlag zu gewärtigen hat, auf spätere nach dem peremptorischen Termine etwa eintommende Geborthe aber nicht geachtet werden wird. Verriens kann die zur Information aufgenommene Taxe zu jeder Zeit in der Gerichtskanzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stiffts-Justizamt ad St. Mathiam.

Cogho, Canzler.

Breslau den 14ten Februar 1816. Nachdem auf den Antrag einiger Real-Creditoren und unter Zustimmung des Besizers, der bey Dürrentsch belegene, zur Kaltasche genannte Kerschdam, mit allem was dazu gehört, öffentlich verkauft werden soll, und hiezu ein Termin auf den 2. April d. J. Vormittags 10 Uhr angeetzt worden; so werden zahlungsfähige Kauflustige sich am gedachten Tage in Dürrentsch einzufinden vorgeladen. Die vorgerichtliche Taxe, welche in Groß-Mochbern, Klettendorf und Dürrentsch aushängt, ist auf 335 Rthl. 14 Sgr. 9 d. ausgefallen.

Das Dürrentscher Gerichtsammt.

Brieg

Urtel den 25ten Juli 1815. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen einiger Interessenten, die im Fürstenthum Oppeln und dessen zur Lehniger Creise belegene Herrschaft Roschentin nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungsstermine auf den 4. December 1815., den 4. März 1816. und besonders den 5. Juni 1816., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernennten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schulerburg, angelegt worden; so wird solches, und daß gedachte Herrschaft nach der davon durch die oberste landeschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, auf 620,905 Rthlr. 23 Sgr. 6 Pf. geschätzt worden, den Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im 1. ten Biethungsstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden nicht zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.
Urtel den 27ten October 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justizcommissarius Morzenb.ffer als Curatoris in dem über den Nachlaß des Gutbesitzer Samuel Christian Ludwig König eröffneten Concurs des im Concursmasse gehörige, von dem verstorbenen Erbdarso Samuel Christian Ludwig König, civiler beisehene, auf 4408 Rthlr. 22 Sgr. Cour. gerichtete gewöhnliche, im Fürstenthum Zauer und dessen Bunzlau-Löwenbergische Creise belegene ritterliche Edelburg Vertschendorf, welches von Liegnitz 1½ Meile, von Haynau 1 Meile, von Löwenberg 5 Meilen und von Bunzlau 4 Meilen entfernt liegt, hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Es wird also gedachtes Gut Versteigert, dessen Taxe-Principia aus den in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts befindlichen Auktions-Verhandlungen annoch näher ersehen werden können, mit dem Taxwerth von

4408 Rthlr. 22 Sgr. Courant
zu Jedermanns Kauf ausgestellt, und werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gedenken, zugleich aber auch solches zu besitzen vermögend sind, hienmit und Krat dieses Proclamatiss aufgefordert, sich in denen vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Frankenberg

auf den 30ten Januar 1816.

auf den 30ten März 1816.

auf den 5ten Juni 1816.

vorstehenden Biethungssterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Goldenera den 2ten Februar 1816. Von dem freyherrlich v. Jedlitzschen Ritter-Hofpredorfer Gerichtsamte wird Schau wegen in Termin unieret peremptorio den 18ten April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlaß des dasigen Freyhäuslers und Brandweinbrenners Staats- und Fiskus nebst übrigen Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 994 Rthlr. gewürdigt worden,

worden, an den Meist- und Bestbieter öffentlich verkauft werden; wozu Kauf-
lustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Erscheinen geladen werden, daß die-
ses Frey- und Schankhaus dem Weinbiertrinkenden mit Einwilligung der Vormunds-
schaft des minor. Ficher zugeschlagen, und daß ein Gebot, die nachher ein-
gebracht, nicht gescheit werden wird.

Das Gerichtsamt.

Schweidnitz den 13ten Januar 1816. Es soll das dem Gottlieb Bauer
zugehörig gewesene Freyhaus zu Neu-Prorau, welches auf 222½ Muhl. Courant
taxirt worden, auf den Antrag der Erben in dem prämatorischen Termine, den
27. März von 8 bis 12 Uhr auf dem Schlosse zu Conradswaldau an den Meistbie-
trhenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täg-
lich in den Gerichtsstäten zu Conradswaldau und Groß-Merydorf einsehen können,
werden dazu hiermit eingeladen.

Das landgräflich zu Fürstenberg Conradswaldauer Gerichtsamt.

Glogau den 28ten Januar 1816. Es soll im Wege der freywilligen
Subhastation die den Wülkenreißer Gottfried Rubschen Erben gehörige sogenannte
Ober-Windmühle nebst Zubehör, so wie auch ein massives Wohnhaus, ein dabey
befindliches Gärtchen, Stall und Scheuer, gerichtlich auf 1100 Muhl. taxirt, in Ter-
mino den 22. April d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosel dem Meistbie-
trhenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden, welches zahlungs-
fähigen Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die
Verkaufsbedingungen und die Taxe beyrn unterschriebenen Insinuario inzwischen
jedem zur Durchsicht frey steht.

Das Ober-Amtmann Wiesnersche Gerichtsamt zu Rosel.

Neumann.

Carolath den 25ten Januar 1816. Hierdurch wird bekannt gemacht,
daß ad Insinuantiam eines Realgläubigers im Wege der Execution die auf 160 Muhl.
Cour. gerichtlich abgewürdigte Gottfried Schulgesche Weinbergsgärtner-Nahrung
zu Rutilan in Termine den 19ten April a. c. Vormittags 10 Uhr öffentlich an den
Meistbiertrhenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll.
Kauflustige und Besitzfähige werden daher eingeladen, in erwähntem Termine vor
dem unterschriebenen Gerichte auf dem Schlosse zu Rutilan in Person zu erscheinen,
ihr Gebot ad Protocollum zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und
Bestbieter nach erfolgter Einwilligung der Creditoren der Schulgesche Fundus
adjudicirt werden soll.

Das Carolathsche Fürstenthums-Gericht.

Seeliger.

Wartenberg den 1sten Januar 1816. Nachdem ad Insinuantiam Credit-
oris die in der Stadt hieselbst belagerte, dem kaiserlichen Weinbierbier Böbel Remmer
gehörige Brauerei sub No. 110 nebst Zubehör, welche perliche gerichtlicher Taxe
auf 1823 Muhl. Courant abgeschätzt worden, anderweit subhastirt werden soll; so
sind hierzu Termine auf den 1. März, 2. April. peremptorisch oder auf den 3. May
a. c. angesetzt, und werden demnach fest- und zahlungsfähig Kauflustige hier-
durch eingeladen, sich gedachten Tages einzufinden, ihr Gebot zu Protocoll zu
geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten dem Weinbiertrinkenden und Best-
zahlenden zugeschlagen, auf spätere Gebote aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Meisse

Meiße den 2ten Januar 1816. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Fiscus zum öffentlichen Verkauf der sub No. 13. zu Weigwitz gelegenen Michael Thomasschen Gärtnerei ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 26. März c. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Commisario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarus Scholz, in loco Weigwitz angesetzt worden ist. Es werden daher alle Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an diesem Tage zur bestimmten Stunde zu Weigwitz persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der F. s. ö. ertauet, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die am 23. v. M. von dieser Stelle ausgeschrieben, an u. gerer Gerichtsstelle mit ausgegangene Tage auf 60 Rthlr. Cour. ausgefallen.

Königl. Preuss. Hofrichteramt.

*) Landeshut den 24ten Februar 1816. Das Königl. Preuss. Stadtgericht hier selbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem verstorbenen Kaufmann Appun nachgelassenen, brauberechtigten, am Markte hieselbst gelegenen und auf 2205 Rthlr. 15 Sgr. Couvant abgeschätzten Hauses No. 47. im Wege der notwendigen Subhastation der 29te April, 24te Juni und 19te August d. J. zu Versteigerungsterminen anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger das Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 25ten Februar 1816. Die zu Brandtschütz im Neumarktschen Kreise gelegene dem Dreschgärtner Hans Thelcke zugehörige Dreschgärtnerstelle, welche dorfgerechtlich auf 204 Rthlr. 3 Sgr. 4 D. abgeschätzt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation veräußert werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 2. May dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr zu Brandtschütz in der Behausung des Herrn Administrator Wenzel angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Stelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihre Gebote abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag mit Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen hat. Auf nachherige Bedenken wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Tage in der Canceley des unterzeichneten Justitiari hieselbst eingesehen werden.

Das reichsberöflich v. Mathausche Gerichtsamt der Brandtschützer Güter.

Fischer.

*) Reichenstein den 25ten Februar 1816. Bei erfolgter notwendiger Subhastation des auf 630 Rthlr. 30 Sgr. 4 D. abgeschätzten Senator Wenzelschen Hauses No. 216. hieselbst, sind die Licitationstermine auf den 3ten April, 1sten May, peremptorie aber den 1sten Juni d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Siebelst.

*) Hirschberg den 19ten Februar 1816. Behufs der Theilung mehrerer Erben des zu Cammerawalde verstorbenen Johann Gottfried Schubert soll das demselben gehörig gemessene unter No. 145. d. selbst gelegene und auf 35 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte dienbare Haus mit Gärtel im Wege der notwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremptorische Licitationstermin

termin steht auf den 20sten April c. Vormittags um 10 Uhr an; und es werden demnach best. und zahlungsrahige Kaufstige hiermit eingeladen, im geordneten Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Emmerswalden vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Bescheidenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamte zu Emmerswalden.

Häcker.

*) Delß den 2ten Februar 1816. Das herzoglich Braunschweig-Desseische Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines orthodoxen Gläubigers die Exekution der zur Verlassenschaft des verstorbenen Dorfermeisters König gehörigen, zu Juliusburg sub No. 28 und 30 belagerten Grundstücke und Zubehör verhängt worden. Es werden alle, welche die Grundstücke zu besitzen säßig und annehmlich zu bezahlen vermagend sind, vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Termine auf den 6ten May c. Vormittags 8 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte vor dem dem ernannten Deputirten, Herrn Cammerath Thalheim, zu erscheinen, ihr Verbot auf die dazwischen Grundstücke, welche zusammen auf 325 Mtblr. in Cour gerichtlicher abgeschätzt worden, zum Protocoll zu geben, worauf derentscheidende Zuschlag an den Meistbietenden und anerkenntlich Zahlenden, jedoch mit Vorbehalt der Rechte der etwanigen unbekannten Militär-Interessenten, erfolgen wird. Uebrigens werden Kaufstige noch benachrichtigt, daß die Lage dieser Grundstücke außer hiesiger Gerichtsfläche auch noch bey dem Magistrat zu Juliusburg nachgesehen werden kann.

Citationes Creditorum.

Klein-Mündorf den 2ten Februar 1816. Das Gerichtsamte hieselbst ladet die unbekannten Gläubiger des Bauer Franz Scholz, über dessen Vermögen per Decretum de hodierno Concurs eröffnet worden, zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen ad terminum den 12ten April dieses Jahres früh um 9 Uhr auf hiesiges herrschaftliches Schloß unter der Verwarnung vor, daß die Nichterscheinenden und sich sädter Meldenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und nur allein den Gläubigern des Militairstandes ihre Rechte vorbehalten bleiben sollten.

Streckenbach, Justitiarius.

Leobschütz den 16ten Januar 1816. Das fürstlich Lichtensteinsche Gericht der Herzogthümer Droßau und Jägerndorf Königl. Preuß. Antheils macht hierdurch öffentlich bekannt, daß über den Nachlaß des am 1. August 1815. zu Enderdorf verstorbenen Land schreien Carl v. Salis, welcher in einiger Mobilitätschaft, in den Rittershöfen Pörmitz, Draßch, Eolitz und Sauswalde, auch in dem im Kaiserl. Königl. schweizerischen Schießen gelegenen Rittergute Enderdorf besteht, auf den ausdrücklichen Antrag der Vormundschaft der minderjährigen Carl v. Salischen Kinder und Anwesenden der erbbschaftliche Liquidation:proceß eröffnet worden; und laßt daher alle diejenigen welche an den gedachten Carl v. Salis irgend eine Forderung haben, hiermit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten, Der Landesgerichts-Referendarius Katter, auf den 9. May c. Vormittag um 9 Uhr anstehenden Termine in dem fürstlichen Gerichtsamte hieselbst ihre Ansprüche an die Masse entweder in Person oder durch säßige mit Vollmacht und umständlicher Information versehene Mandatarien, wo und denjenigen, denen es hieselbst an persönlicher Bekanntheit fehlt, die Gerichts-Appellen, Stadt-

gerichte

gerichts-Beisitzer Lantner und Hofrath Schwenner in Vorschlag gebracht werden, bestehend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, jedoch mit Ausnahme der Königl. Preuss. Militairpersonen, welche ihre Rechte vorbehalten bleiben, aller ihres Verrechtes verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an diejenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Verlassenschaftsmasse, welche den Erben wird ausgefolgt werden, noch übrig bleiben möchte, still zu verweisen werden.

Herrn Johann von Toppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht
Königl. Preuss. Anstalt. Schiller.

Flegnis den 27ten Januar 1816. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Bauerguts-Besizers Johann Moritz Wärbis zu Rosnig, und vorzüglich über die demselben von dem Käufer Büttnier für sein Bauergut bezahlten Kaufgelder per 1900 Rthlr. per Decret, vom 9ten December 1815, der Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben, und vorzüglich diejenigen, welche an die Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 26ten März c. angesetztten Termine in des unterschriebenen Justitiarii Behausung hieselbst entweder persönlich oder durch Mandatarien zu erscheinen, um ihre Ansprüche an diese Kaufgelder anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und das weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den obgenannten Käufer Büttnier, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt von Rosnig.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 6. Februar 1816. Von Seiten des unterschriebenen Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis fisci der Cantonist Franz Klose aus Sabor, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Anscaltator Kemmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgerathenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Nutzen des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Fria den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Wehowski gebürtigen, entwichenen, enrollsirten Cantonisten, Johann Eryiska und Christoph Wiczorek dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 3. April 1816, am dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens

gens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 7ten December 1815. Der als Proviant-Knecht nach der Schlacht bey Jena in Magdeburg in französische Gefangenschaft gerathene und noch nicht zurückgekehrte Proviant-Knecht George Wany o. s. Nennung bey Ratibor wird auf den Antrag seiner Ehe-Consortin Josepha Wany hiernüt öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätstens in dem auf den 1 April 1816. des Vormittags in der hiesigen Justizkanzley anwesenden Präjudicialtermin entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarins, wozu ihm der Justizcommissarius Stampel und Stadtgerichts-Director Wangel hiebei in Vorschlag gebracht werden zu stellen, über sein ungebührliches Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, und der rechtlichen Verhandlung der Sache entgegen zu stehen, im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitig. Verhehlchung in unverborenen Graden nachgelassen werden wird.

Königlich Sayn-Wittgensteinsches Gericht zu Ratibor, Lange.

*) Roschentin den 5ten Februar 1816. Der in dem zweyten schlesischen Infanterie-Regimente als Musketier gekrankte Mathias Patemptz wird seit der Detirade von Moskau vermißt. Da er nun seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben, so wird derselbe auf Antrag seiner Ehefrau Mariane geb. Kucharsky zu Borsow hiernüt vorgeladen, sich spätestens in Termino peremtorio den 5ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Roschentin zu stellen und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls im Ausbleibungsfalle er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verhehlchung verstatet werden wird.

Das Gerichtsamt Roschentin und Borsow. (g.)

Löwenberg den 12ten December 1815. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht der Freistadt Löwenberg wird hiernüt die Ehefrau des gegenwärtig bey der 1sten schlesischen Provincial-Invaliden-Compagnie stehenden, vormals bey dem Infanterie-Regimente v. Kropf gestandenen und nach dessen Auflösung im Jahre 1807 zu dem National-Jäger-Corps gekommenen Unterofficiers Ferdinand Wape, Namens Rotberg geb. Franke aus Wartha in der Grafschaft Glatz gebürtig, welche gegen das Neujahr 1808., nach der Vermählung ihres Ehemannes, nach der Zuechtgabe der Frau a. d. hies. Königl. Preuss. Truppen, einem französischen von dort abmarſchirten Soldaten, gefolgt seyn soll, und gegen welche deren genannter Ehemann wegen bösl. Verlassung auf Treue der Ehe angeklagen hat, hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 2ten April 1816. vor dem Land- und Stadtgerichts-Ältester Königl. an hies. Rathh. wie des Vormittags um 11 Uhr entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten einzufinden, sich über ihre Verhehlungsklage gehörig einzulassen, bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie für ihr zu Last gelegtes Entweichen für geständig gehalten, auf deren Grund die Ehe getrennt und sie für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird.

B e y l a g e

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. März 1816.

Zu vermietthen.

Breslau. In dem auf der Antonienengasse sub No. 656. belegenen ehemaligen gräflich v. Königsdorfschen Hause ist die ganze zweyte Etage und Zubehör nebst Stallung für drey Pferde und Wagenplatz zum nächsten Johanni-Termin, allenfalls auch einige Wochen früher, zu vermietthen, und das Nähere hierüber in demselben Hause im Comtoir des Eigenthümers zu erfahren.

Zu ver auctioniren.

*) Breslau den 2ten März 1816. Künftigen Donnerstag als den 7ten d. M. sollen Vormittags von 9 bis 12 Uhr vor dem hiesigen Nicolaitthore am goldenen Schwerdt 31 Stück Reitpferde, welche der hiesigen Stadt von dem demobil gemachten 1sten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment überwiesen worden, gegen gleich baare Bezahlung in Courant an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Sollten indeffen hiesige angeessene Einwohner sich finden, welche ein oder mehrere dieser Pferde zum Betriebe ihres Gewerbes unter der Verpflichtung übernehmen wollten, selbige in dem Zustande, in welchem sie übergeben werden, zu erhalten und sie zu den jährlichen Kriegsausübungen, oder im Fall eines eintretenden Krieges zurück zu geben; so haben sich diese bey dem von uns ernannten Commissario, Herrn Stadtrath Poser, dieserhalb besonders zu melden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Löwenberg den 26ten Februar 1816. Von dem Nachlasse des hieselbst verstorbenen Herrn Maximilian Freyherrn v. Reßlig sollen eine silberne Uhr, etwas Silberwerk, Porcellain und Steingut, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, ein Sopha, Stühle und Tische, andere Meubles und Hausrath, Leinzeug und Betten, männliche Kleidungsstücke, Schießgewehr und andere Sachen

am 27. März des Vormittags von 9 Uhr an und des Nachmittags in dem Schuhmacher Heinrichschen Nachlaß-Hause an der Laubaner Gasse gegen baare Zahlung ver auctionirt werden. Kauflustige werden dahin eingeladen.

Der Kreis-Justizrath Fischer.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist ein Antheil-Schein des Herrn J. W. Frand über 250 Rthlr. von einem auf den Herrn v. Eicke ausgestellten Wechsel des Herrn v. W., welcher an Herrn Goldstück gegeben und von diesem an Herrn Leipziger und Friedenthal girirt worden, verlohren gegangen. Der Finder desselben wird ersucht, solchen gegen Erstattung der Kosten in Nro. 11, am Paradeplatz eine Treppe

we Hoch abzugeben, indem schon alle Anstalten getroffen sind, daß kein Mißbrauch damit gemacht werden kann.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein in allen weiblichen Arbeiten, besonders im Schneidern geübtes Mädchen, welche auch in Elementar-Wissenschaften und Zeichnen Kenntnisse hat, wünscht als Erzieherin aufs Land bald zu einer guten Familie zu kommen. Sie sieht nur auf gute Behandlung. Das Nähere auf der Stockgasse in Nr. 2005. par terre.

Offener Arrest.

*) Beuthen an der Oder den 23ten Februar 1816. Nachdem am 1. September pr. über den Nachlaß des verstorbenen bürgerl. Stellmacher Johann Gottlieb Aufß der Concurß eröffnet worden; so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, dem unterzeichneten Gerichte davon förderstamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Judicial-Depositum abzuliefern, zur Vermeidung der im §. 206. Lit. 50. Thl. 1. der Allgem. Gerichtsordnung aufgeführten Nachtheile.

Das Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ausländische Feld- und Gartensämereyen sind zu haben auf der Obergasse im wilden Männchen Nro. 2087. bey Kühnel.

Breslau. Vorzüglich schöne Wickelwolle und Camelhaar ist angekommen, und sowohl einzeln als in ganzen Ballen richtig zu haben bey

C. E. Spangenberg sel. Wittwe,

am Salzringe im goldnen Anker Nro. 559.

*) Breslau. Es wird von einer Familie auf dem Lande in der Entfernung einer kleinen Tagerelse von Breslau gegen ein anständiges Honorarium ein Subject als Lehrer zweyer Kinder gesucht. Da solche sich noch im zartesten Jugendalter befinden, so fordert man nicht, daß derselbe die Universitäts besuch haben muß. Derjenige, welcher hierauf reflectiren will und die nöthigen Kenntnisse hierzu besitzt, wird ersucht, sich entweder persönlich oder in portofreien Briefen bey dem Kaufmann Streckenbach auf der Drossigasse in der goldnen Waage zu melden, wo sie die sehr annehmlichen Bedingungen erfahren können.

*) Breslau. Aechter Barinas das Pfund 30, 60 und 70 sgr. Courant; hel. Portorico das Pfund 16 gr.; amerikanischer Canasser in Blättern das Pfund 40 sgr. Cour.; feine Melangen von Barinas und Portorico das Pfund 40, 48 und 60 sgr. M.; feine wohlriechende leichte Tonnen Canasser das Pfund 12, 16, 20 und 30 sgr. M.; ordinärer Tabak zu 6, 8 und 10 sgr. M.; ächter Offenbacher Marocco das Pfund 20 gr.; hell Caorten das Pfund 18 gr. Cour.; veritabler Dunquerque die Flasche 20 gr.; St. Dmer das Pfund 8, 12 und 16 gr. Cour. bey

C. H. Felsmann, Orlauer Straße, Königsseite.

*) Breslau. Rautons-ähige und practische Defenomen wünschen Güter zu pachten, und ersuchen, die Gutsschätze und Pachtbedingungen an den gewesenen Guttsbesitzer Neumann, Mühlberggasse Nro. 1666., überlegenden zu wollen.

*) Bres-

*) Breslau. Mehrere größere Güter bis zu 100,000 Rthlr. werden zum Tausche gegen kleinere von 20 bis 40,000 Rthlr. von dem gewes. Gutsbesitzer Reusmann, Altschäfergasse Pro. 1666., unter Zufendung der Anschläge gesucht.

*) Breslau. Wer einen Garten mit 2 bis 3 Stuben in einer der hiesigen Vorstädte vermietthen will, beliebe sich zu melden bey'm Wachszieher Park auf der Schmiedebrücke.

Breslau den 16ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pörschen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142 Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Peterm. bey Fauer verstorbenen Pastor Samuel Lindner die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einkommenden Gläubiger binnen Dreß Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen Sechß Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pörschen-Collegium von Schlessen. g.)

Am Liebenenthal den 12ten Januar 1816. Nach erfolgter Vermögensabtretung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines localgerichtl. auf 836 Rthlr. 6 Sch. 8 D. gewürdigten, No. 17. am Markte zu Liebenenthal gelegenen Hauses und Garten bestehende Vermögen der Frau Josepha verehelichte Ripp'e, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämtlicher Ansprüch: an die Erbparten als auch zum Verkauf des Hauses,

auf künftigen 27ten März c. als Mittwoch, an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber an hiesiger Amtsstelle früh um 9 Uhr einzufinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, brennendst entgegen mit Vorbehalt der Gerechtsame der Militairpersonen die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche von der Gemeinschuldnerin Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts bey'm Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

Glaß den 20ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts ist über das in einem hieselbst belegenen Hause, Materialwaaren und sonstigen Mobilien bestehenden Vermögen des hiesigen Kauf- und Handelsmannes Joseph Simonon per Decretum de hodierno der Concurs ex officio eröffnet worden, und es werden daher sämtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, in dem auf den 6. May d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato, Stadtgerichts-Director Friedrich, anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hißigen Orts an Einkommenschaft fehlt, der Herr Stadt-Synodicus Keyßl. Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Aufsehung eines ewigen Stillschweigens werden ausgeschlossen werden. Ferner wird auch Allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit ange-

angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem un-
zeichneten Stadgericht davon fürderkauf treulich Anzeige zu machen und die
Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte ad Deposi-
tum abgeliefern, unter der Verwarnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner
etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht gechehen geachtet und
zum Besten der Masse anderweit bezogen, wenn aber der Inhaber solcher Gel-
der oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem
alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erklärt
werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Neumarkt den 1sten Februar 1816. Der Nachlaß des hieselbst verstor-
benen Stadtmüller und Kaufmann Johann Gottlieb Brückner soll nunmehr unter
seine Erben vertheilt werden. Es werden daher alle etwaige unbekannte Erbi-
schaftsgläubiger hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Forderungen bis spätestens
den 8ten April d. J. bey dem unterzeichneten Stadgericht zu melden, oder zu ge-
wärtigen, daß die Nachlassmasse vertheilt werden wird, wo sie sich alsdann mit
ihren Forderungen nur an jeden Erben pro rata werden halten können.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Landeshut den 21sten Februar 1816. Da die unzulänglichen Kaufgel-
der des im Wege der Subhastation verkauften von dem hiesigen Buchbinder Nischky
besessenen Hauses No. 99. binnen 4 Wochen an dessen bekannte Realgläubiger ver-
theilt werden sollen; so wird solches den noch unbekannten etwaigen Gläubigern
desselben hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 5ten März 1816. Von einem reichsgräflich Schaff-
gottsch Greiffensteinischen Gerichtsamte werden alle diejenigen, so an die Masse des
insolvent gewordenen Häusler Gottfried Ulrich in Hünzburg, worüber dato Con-
kurs eröffnet worden, Anspruch haben, binnen 9 Wochen a dato, besonders aber
in Termino peremptorio den 7. May c. in Person oder durch legitimirte Bevoll-
mächtigte in hiesiger Gerichtsstelle früh um 9 Uhr zu Liquidation und Justifizierung
ihrer Forderungen unter Verwarnung eines ewigen Stillschweigens und Verlust
aller Ansprüche an die Masse und unter Vorbehalt der Rechte deren Militair-
personen eingeladen. Auch steht zugleich Terminus subhastationis des Creditar-
schen, auf 590 Rthlr. gerichtlich gewürdigten No. 62. in Hünzburg belegenen
Hauses an, welchen Tages also Kaufsufstige früh um 9 Uhr alhier zu Abgabe der
Gebote zu erscheinen und den Zuschlag an Meistbietenden nach erfolgter Accep-
tation der Creditoren zu gewärtigen.

*) Habelschwerdt den 24sten Februar 1816. Das hiesige Königl. Stadt-
gericht subhastirt das den Adam Schlimalchen Erben zugehörige Haus nebst Gärten
und Viehweidestück No. 248. vor dem Neuenthor alhier, welches auf 40 Rthl.
Courant abgeschätzt worden ist, und hat den einzigen Biethungstermin auf den
17ten April d. J. früh um 8 Uhr alhier zu Rathhause angesetzt. Es ladet hierzu
gleich alle unbekannte Nachlassgläubiger des Schlimalchen zur Liquidation und Justifi-
cation ihrer Forderungen unter der Verwarnung hiermit ein, daß ihnen ausblei-
benden Falles ein ewiges Stillschweigen gegen die Erben desselben auferlegt wer-
den wird. Den Militairpersonen bleiben jedoch ihre Rechte vorbehalten.

Mittwochs den 6. März 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Auf der Carls-gasse bey'm Sattlermeister Herrn Gallert steht ein offener Wagen mit 4 Rädern zu verkaufen. Nachricht giebt der Eigenthümer.

*) Breslau. Ein vierfüßiger mit 4 ächten Federn moderner Bombenwagen ist wegen Abreise des Besizers sehr billig zu verkaufen. Der Agent Hofrichter im Weinpfost Obblauer Straße zeigt denselben an.

*) Breslau. Zwey starke gesunde Wagenpferde, 5 Fuß groß, 6 bis 8 Jahre alt, von verschiedener Farbe, stehen aus freyer Hand zum Verkauf. Carls-gasse No. 740. im ersten Stock vorn heraus erfährt man das Nähere hierüber.

Breslau den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag des frühern und unter Bestimmung des gegenwärtigen Besizers, soll die in Dürrentsch sub No. 6. belegene Dreßchgärtnerstelle voluntarie subhastirt werden; und es ist dazu ein peremptorischer Citationstermin auf den 3. April d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem dasigen Schlosse anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die an genanntem Orte, so wie in Groß-Mochbern und Kleinsdorf aushängende dorfsgerichtliche Taxe, welche auf 94 Rthlr. 12 ggr. Cour. ausgefallen ist, eingesehen werden kann.

Das Dürrentscher Gerichtsamt.

Slogau den 12ten December 1815. Das Haus des Kürschners War-muth No. 32. im dritten Viertel, gewürdigt auf 1375 Rthlr., soll an den Meist-bietenden verkauft werden. Die diesfälligen Termine sind anberaumt auf den 31sten Januar, den 28. Februar und den 27. März 1816.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

v. Brodheim.

Slogau den 16ten Januar 1816. Das unterschriebene Königl. Prinzl. Landgericht subhastirt das zu Gramschütz sub No. 24. des Hypothekenbuches belegene, auf 139 Rthlr. 2 ggr. 6 d. gewürdigte Agerhaus des verstorbenen George Friedrich Ahmann; und ladet alle Kauflustige und Befähigte auf den 26. März d. J., als dem einzigen Citationstermine, zur Abgabe ihrer Gebote in der ge-richtlichen Gerichtsstube zu Gramschütz Vormittags um 9 Uhr hiermit ein.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Nachur.

Kohelach den 4ten Februar 1816. Nachdem von dem freyherrlich Pfeilschen Gerichtsamt die Subhastation der Johann Gottfried Leuschnerschen No. 29. hieselbst belegenen und auf 170 Rthlr. abgeschätzten Freyhäuserstelle, fällig worden, so werden die Kauflustigen zu dem hierzu angeetzten Bietungs-termin den 20. März Vormittags um 11 Uhr hiermit vorgeladen.

*) Alslau.

*) **Nisla u Bungslauschen** Creßes den 26ten Februar 1816. Zum Verkauf der sub Nro. 26. hieselbst belegenen auf 250 Nthlr. Cour. abgeschätzten, dem verstorbenen Gottfried Nullich zuständig gewesenem dienstbaren Kleinbauer-Nahrung wird, da solches im ersten Termin im Apru v. J. keine Käufer gefunden, nunmehr zu ein anderweltiger Versteigerungstermin auf den 17. April d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt, und dies den etwaigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsammt hieselbst.

Mattiller, Justit.

*) **Röhrsdorf** den 26ten Februar 1816. Dem Publico wird hiernit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der Erbes-Separation wegen subhastirten weil. Johann Heinrich Johanschen sub Nro. 10. belegenen Mittel-Gärtnerstelle, wozu ein Garten und 6 Scheffel Acker gehört, so nach Abzug der Dacrum auf 944 Nthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt, ist der 7. May 1816. pro Termin-licitationis anberaumet worden. Es werden daher Kauflustige, Besiß- und Zahlungsfähige eingeladen, an gedachten Termine den 7. May 1816. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, ihr Geboth ad protocolum zu geben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden die Adjudication erfolgen wird.

Reichsgräflich v. Hopyosches Gerichtsammt.

*) **Münsterberg** den 9ten Februar 1816. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats soll die Strumpfwirker Wenzel Königsche Brandstelle sub Nro. 292. hieselbst, deren materieller Werth auf 41 Nthlr. geschätzt worden, necessarie subhastirt werden. Terminus peremptorius ist auf den 9. May a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, wozu Zahlungs- und Besißfähige zur Abgabe ihres Geboths eingeladen werden, indem der Best- und Meistbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen hat.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) **Leobschütz** den 11ten Januar 1816. Da von Seiten eines Gläubigers gegen den Zuschlag des Fleischer Heinrich Bauchschen Hauses nebst Fleischbankes Gerechtigkeit protestirt worden; so wird dem Publico bekannt gemacht, daß ein nochmaliger Versteigerungstermin auf den 5ten April 1816. früh um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden; wozu Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) **Landeck** den 21sten Februar 1816. Auf den Antrag der Wöpsler Hillebrandschen Vormundschaft haben wir zum Verkaufe des den Hillebrandschen Erben zugehörigen in der hiesigen Obervorstadt sub Nro. 187. gelegenen und auf 166 Nthlr. 11 sgr. 6 d. Cour. abgeschätzten Hauses einen Versteigerungstermin auf den 9ten May d. J. anberaumt. Wir laden daher alle besiß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) **Rudelsdorf** den 10ten Februar 1816. Von dem adlich v. Plettwitschen Gerichtsammt ist zum öffentlichen Verkauf der Christian Gottfried Pohlischen sub Nro. 141.

Nro. 147, hieselbst belegenen auf 170 Mtbl. abgeschätzten Freyhändlerstelle ein Termin auf den 29sten May d. J. anderräumt werden, zu welchem die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

Zu verpackten.

*) Alslau Buzglauschen Creißs den 27sten Februar 1816. Das hiesige herrschaftliche Brau- und Brandwein-Verdär, so wie die Nutzung der herrschaftlichen Vorwerks-Rühe, werden mit Johannis d. J. wiederum pachlos, und sollen auf Jahr und Tag aufs neue verpachtet werden, wozu der 17. April d. J. pro Termino licitationis anberaumt worden. Es werden also pachtlustige, ihres Metiers wohlkundige, mit guten Zeugnissen versehene und cautionssfähige Brauermeister zur Erpachtung des erlieren, so wie pachtl. und cautionssfähige Männer zur Erziehung des nutzbaren Hindviehes auf diesen Termin eingeladen, um vor dem Gerichtsamte alhier ihr Gebot abzugeben, und nach erfolgter Genehmigung des Curatoris bonorum, Herrn Amtmeisters v. Schickfuß auf Merzdorf und Wolfsbann, den gerichtlichen Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens können die Pachtbedingungen theils bey diesem, theils aber auch bey dem Herrn Sequester Schiebler hieselbst zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamte hieselbst.

Mattiller, Justit.

Zu veranctioniren.

*) Löwenberg den 23sten Februar 1816. Die Verlassenschafts-Effecten des hiesig verstorbenen emeritirten Scabini Herrn Weingube, bestehend in einer Taschen- und Wanduhr, in Gläsern, Zinn, Leinenzeug und Betten, männlichen Kleidungsstücken, Meubles und Hausrath, sollen in Termino den 20. März d. J. früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Hause der Frau Negierungs-Secretair Dichenfzig hieselbst gegen gleich baare Bezahlung in Courant auctionis lege verkauft werden, wozu das endesbenannte Gericht Kauflustige einladet.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist verangenen Freytag von der Albrechtsgasse bis auf den Kränzelmarkt ein Brillant-Ring mit 6 Steinen verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen eine angemessene Belohnung auf dem Kränzelmarkt in dem Adolphischen Hause im 2ten Stock abzugeben.

*) Breslau. Da das Loos sub Nro 37335. der 35ten kleinen Geld-Lotterie verlohren gegangen, so kann nur der etwa daraus fallende Gewinn dem rechtmäßigen Eigenthümer bezahlt werden.

Benj. Berliner.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 29sten Januar 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fidei der Cantonist Joseph Hielscher aus Frankenstein, welcher im Jahre 1801. als Fischler ausgewandert, und der in dem Edicte wegen der Auswanderung Preussischer Unterthanen und ihrer Naturalisation in fremden Staaten vom 2. Juli 1812. ergangenen Beschrift unterachtet, weder zurück gefehrt ist, noch innerhalb Jahresfrist die Erlaubnis zum fernern Verbleiben im Auslande gebührend eingeholt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner

seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6. December 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Auscultator Gärner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgericht's-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen ordnungswidrig außer Landes gelangenen Unterthan verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen und künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Nutzen des Fisco erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

1) Breslau den 25ten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß, bevor eine Theilung unter den Welschnerschen Erben vorgenommen werden kann; in Gemäßheit der §§. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgem. Landrechts alle noch unbekannten Gläubiger des zu Reutkirch verstorbenen Erbschaftsmanns Benjamin Welschner unter öffentlicher Bekanntmachung der bevorstehenden Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiedurch vorgeladen werden, ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten, hieselbst anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben und nach Verhältniß seines Erbtheils zu halten haben werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Leobschlager Kreisse gebürtigen, entwichenen, erwürzten Cantonisten: 1) Johann Schoppa aus Zilschowitz; 2) Thomas Kura, 3) Leopold Groszwieda, 4) Andreas Winkler, 5) Joseph Kaima aus Kranowitz dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 6 April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgericht's-Rath Scheffer H. stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wienzig den 31sten Januar 1816. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Gubrau vom 24ten März 1809., ausfertigt von dem Dahsauer Gerichtsamt und lautend über 200 Rthlr., welche für den George Friedrich Koritsch auf dem sub No. 1. zu Dahsauer gelegenen Kreisham zu 5 pro Cent Verzinsung zur ersten Hypothek ex Decreto vom 24ten März 1809. intabulirt stehen, und welches Document der hypothekarische Gläubiger dem Dominio Lubel loco Cautionis als Nießpächter übergeben gehabt, verlohren gegangen. Behufs der angetragenen neuen Ausfertigung dieses Instruments werden alle Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber, welche an das gedachte Hypotheken-Instrument per 200 Rthlr. irgend einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich in dem auf den 18ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr einz'ig anstehenden Termine alhier vor unterzeichnetem Justitario persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Berechtigung wahrzunehmen, indem nach Ver-

lauf

lauf dieses Termins auf Amortisation des Instruments erkannt, alle Ausgebliebenen mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt werden müssen, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Lilienhoff, Adelsstein Dachsauer Gerichtsamt.

Schmid.

*) Reisse den 6ten Februar 1816. Von dem Gerichtsamte der Franzdorfer Güter werden hiermit alle diejenigen, die an die Dreschgärtnereistellen Nro. 3., 11. und 13. in Rutschdorf, Nro. 1 und 3. in Ratschau und Nro. 3. in Franzdorf Reissers Creises, Realansprüche zu haben glauben, aufgefodert, solche auf den 14. May d. J. in der Franzdorfer Anruchkanzley anzumelden; widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Fette holländische Bolkheeringe die Tonne 44 Rthlr., die halbe 22 Rthlr., die Viertel 11 Rthlr., die Achtel $5\frac{1}{2}$ Rthlr., und die Sechzehntel Tonne 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour.; das Achtel marinirte Bricken 8 Rthlr., das Sechzehntel 4 Rthlr.; Jamaika-Rum vorzüglicher Qualität die Flasche 1 Rthlr. Cour., nordamerikanischer 20 und 18 gr. Cour.; extra feine Chokolade mit Vanille das Pfund 1 Rthlr. Cour., ohne Vanille 20 sgr Cour.; Kaiser-Thee das Pfund 4 Rthlr. Cour.; frischer Caviar das Pfund 16 ggr. Cour.; Content- oder Chokolademehl das Pfund 10 sgr. Cour.; türkische Haselnüsse; Mandeln in Schaalen; ungarische Castanien das Pfund 9 sgr. W.; extra feines Provencer Del in versiegelten Flaschen, so wie alle andere Specereywaaren zu billigen Preisen bey

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königsbecke.

*) Breslau. Bey Ziehung der zweyten Classe 33ter Lotterie sind in mein Comtoir getroffen: 50 Rthlr. auf Nro. 21212 39355; 25 Rthlr. auf Nro. 25140 29976 31787; 12 $\frac{1}{2}$ Rthlr. auf Nro. 18218 37620; 7 $\frac{1}{2}$ Rthlr. auf Nro. 9784 13445 18203 18413 14 37 21208 25 23913 21 65 75 25125 93 29905 24 30096 31745 37613 30 39312 43 62 73 39400 39582, welche sofort in Empfang zu nehmen, wie auch Kaufloose zur 3ten Classe zu haben sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comtoir Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ganz gehorsamst an, daß ich künftigen Sonntag als den roten d. M. den letzten Ball Maske gebe. Diejenigen, welche noch Abonnement-Billetts haben, bitte ich ergebenst, davon Gebrauch zu machen, weil solche dann weiter nicht mehr gültig sind. Sitte, im großen Redouten-Saal.

*) Breslau. Neue Musicalien bey F. E. C. Leuckart: Elementarbuch für Flötenspieler von A. E. Müller. 2 Rthl. 12 gr. — Crusell, Quat. p. Clarinette, Viol., Alto & Violonc. op. 4 1 Rthl. — Schneider, Son. di Bravura p. Pianof. op. 40. 1 Rthl. 4 gr. — Töpfer, Son. conc. p. le Pf. & Flute. 1 Rthl. 4 gr. — Helene Liebmann née Riese, gr. Trio p. Pf. Viol. & B. op. 11. 1 Rthl. — Romberg, A. Fantasie für 2 Viol., Bratsche u. Violonc. 40s Werk. 20 gr. — Abeille, Rondeau p. le Pf. 12 gr. — Campagnoli, Recueil de 101 Pièces faciles p. le Violon op. 20 liv. 1. 2. 2 Rthl. — Förster, Anleitung zum Generalbass. 1 Rthl. 8 gr. — Field, 4e. Concert p. le Pf. 2 Rthl. 12 gr. — Field, Rondeau p. le Pf. 12 gr. — Köhler

Fantas.

Fantas. & Var. p. 1. Flute op. 105. 12 gr. — Klengel, 10 Var. p. le Pf. op. 10. 12 gr. — Cartilli, Porpourri p. la Guit. op. 71. 8 gr. — Hummel, la belle Capriciosa p. le Pf. 12 gr. — Veichtner, 24 Fantas. p. le Violon seul op. 7. liv. 1. 2. 1 Rthl. 12 gr. — Morgenroth 6 Lieder für 4 Singst. m. Begl. des Pf. 16 gr. — u. o. m.

*) Breslau. Neue Briefen das Achtel 7½ Rthlr. Cour., Sago in Parsthen das Pfund 9 sgr. Cour., einzeln das Pfund 20 sgr. Mz bey S. A. Herrtel.

*) Breslau. Ein hiesiger Prediger will unter billigen Bedingungen ein paar Eöhne anemwärtiger Eltern zu sich nehmen. Derjenigen welche ihre Kinder auch außer den Schulstunden unter guter Aufsicht zu haben wünschen, und von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, können vom Herrn Buchhändler Meyer auf dem Paradeplatz das Nähere erfahren.

*) Breslau den 6ten März 1816. Bey Ziehung 2ter Classe 33ster Classen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 2 Gewinne von 50 Rthlr. auf Nro. 22099 24458; 2 Gewinne von 25 Rthlr. auf Nro. 33709 37372; 1 Gewinn von 12½ Rthlr. auf Nro. 30079; 45 Gewinne von 7½ Rthlr. auf Nro. 525 68 1736 39 68 1806 34 40 72 77 8709 11 22 39 64 9814 67 76 79 87 13445 16264 18006 18349 18526 45 60 69 78 27915 24 48 64 29605 30006 43 52 96 99 38040 46 49 78 39525 82, welche Freytags den 8ten d. M. in Empfang genommen werden können. Die Renovation der 2ten Classe 33ster Classen-Lotterie, welche den 8ten d. M. ihren Anfang nimmt, und deren Ziehung auf den 20sten dieses festgesetzt ist, muß bey unfehlbarem Verlust des 3ten Loos 5 Rthlr. 2 sgr. im Golde oder 5 Rthlr. 14 sgr. Cour., das halbe 2 Rthlr. 13 sgr. im Golde oder 2 Rthlr. 19 sgr. Cour., das Viertel 1 Rthlr. 6½ sgr. im Golde oder 1 Rthlr. 9½ sgr. Cour. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben, und kostet das ganze Loos 12 Rthlr. 18 sgr. im Golde oder 14 Rthlr. Cour., das halbe 6 Rthlr. 9 sgr. im Golde oder 7 Rthlr. Cour., das Viertel 3 Rthlr. 4½ sgr. im Golde oder 3 Rthlr. 12 sgr. Cour., und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

*) Breslau. Da ich mich entschlossen habe, meine Handlung aufzugeben, so will ich mein Waarenlager, bestehend aus seidenen, wollenen und baumwollenen Waaren, und vorzüglich aller Arten Bänder, gänzlich verkaufen; ich verspreche daher meinen resp. Kunden die allerbilligsten Preise, und besonders haben diejenigen, die mir ansehnliche Parthien abkaufen wollen, die vortheilhaftesten Bedingungen zu erwarten.

Johann David Wenzel.
Josephl seel. Witwe.

*) Breslau den 5ten März 1816. Die Freude des gestrigen Tages, über die glückliche Entbindung meiner Frau von einer Tochter, wurde mir heut durch den frühen Verlust des geliebten Kindes schmerzlich wieder getrübt.

Uffg, Diaconus.

*) Breslau den 5. März 1816. Nach einem sehr schmerzhaften Krankheitslager und darauf erfolgten gänzlichen Entkräftung ging am 3ten dieses nach zurückgelegten 63 Jahren zu der so sehnlichst erwünschten Ruhe der hiesige Particulier Herr Carl Wilhelm Caspary. Bey denen, die ihn von Seiten seines Hauses kennen, so wie bey unsern milden Stiftungen — für die er nach seinem Ableben auf eine

elke so edle Art gesorgt, — hat er sich ein bleibendes Denkmal errichtet. Diese Anzeige widmet dessen hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden

E. H. Weiß.

*) Breslau. Den 3. März des Abends halb 9 Uhr schlummerte sanft hinüber in eine bessere Welt an den Folgen einer gänzlichen Entkräftung und zuletzt erfolgtem Nervenschlage meine mir unvergeßliche treue Schwester, Frau Maria Elisabeth verwit. Probst Gottwald geb. Spiller. Ich mache es also meinen an- und abwesenden Auerwandten und Freunden bekannt, und bitte um Ver schonung aller Condolenz, die nur meinen gerechten Schmerz vermehren würden.

Eleonore Spillern.

Breslau den 24sten Februar 1816. Alle diejenigen Hauseigenthümer in der Stadt, welche annoch mit den nach unserer Bekanntmachung vom 10. May des vorigen Jahres an die städtische Feuer- Societäts-Casse zu entrichtenden Beyträgen im Rückstande sind, werden zu deren Bezahlung binnen 14 Tagen hierdurch wiederholt und mit dem Bedeuten aufgefodert, daß wider diejenigen, welche auch nach Ablauf dieser Frist annoch im Rückstande seyn sollten, sofort mit der Execution verfahren werden wird.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordneten Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Ratibor den 17ten Januar 1816. Nachdem zum öffentlichen Verkauf der sub No. 46. zu Silberkopf Ratiborer Creißes gelegenen, auf 148 Rthlr. 17 Sgr. 11 D. in Münz Contr. gerichtlich abgeschätzten Marcel Dylaschen Freygärtnerstelle, der einzige peremptorische Termin auf den 27. März d. J. anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Silberkopf zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freygärtnerstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird. Hierben werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefodert, spätestens in dem anstehenden Termine ihre Realansprüche auf diese Freygärtnerstelle anzubringen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Daß Gerichtsamt des v. Eichstädtischen Allodial-Nittergutes Silberkopf.

Bernhard, Just.

Gräfsau den 9ten Januar 1816. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Gräfsauer Stiftsgüter wird die sub No. 67. zu Blasdorf bey Schömberg gelegene, zum Vermögen des daseibst verstorbenen Ignaz Lahmer gehörige und auf 206 Rthlr. 20 Sgr. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle, im Wege des erb-schaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 27sten März 1816.

Vormittags um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geborthe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorz geladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnach aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem künftigen Prioritätsurtheil, widrigenfalls aber

zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stiftsgüter.

*) Neutheilen an der Oder den 28sten Februar 1816. Daß auf den 2. April c. der Nachlaß der alhier verstorbenen Schifferwitwe Schubert geb. Rucke laut Testament unter die Erben vertheilt werden soll, wird denen etwaigen unbekannten Gläubigern der Verstorbenen hienmit zu Folge S. 137. seq. Tit. 18. Zhl. 1. des Allgem. Landrechts bekannt gemacht, damit sie sich in diesem Termine melden und ihre Forderungen anbringen und beschreiben können. Späterhin nach erfolgter Theilung können sich die Creditoren nur an jeden Erben für seinen Antheil halten.

Das Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Kelchthal den 8ten Januar 1815. In dem Jahre 1815. sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden, und zwar:

I. Bey dem Gerichtsamte Nassau.

1) Kauf der Wittwe Schmul Ledermann, um die maritalische Freystelle, für 600 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamte Proschlitz.

2) Des Johann Pipa, um eine Freystelle und ein Ackerstück von 9 Morgen 30 Quadratruthen, für 180. rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Simenau.

3) Des Amtmann Baudis, um ein Stück Acker, für 130 rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte Reinersdorf.

4) Des Christian Rubiza, um die Stupinsche Freystelle, für 200 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte Pölschwürbig.

5) Des Friedrich Böhm, um die väterliche Freystelle, für 153 rthl. 21 sgr. 37 d.

VI. Bey dem Gerichtsamte Groß-Deutschen.

6) Des Daniel Wlczek, um eine Freystelle, für 300 rthl.

VII. Bey dem Gerichtsamte Ober-Rosen.

7) Des Vogt Johann Kirchner, um die Barwantsche Freystelle, für 64 rthl.

Bey dem Gerichtsamte Reinersdorf. a) Des Michael Rucke, um die väterl. Coloniestelle, für 40 rthl. Bey dem Gerichtsamte Klein-Schweinern. b) Des Scholzen Wetdner, um die väterl. Freystelle, für 20 rthl. Bey dem Gerichtsamte Ober-Rosen. c) Des George Deliga, um eine Freyzärtnersstelle 34 rthl. 8 sgr. 9 d. d) Des Johann Cirnick, um die väterl. Freyhäuslersstelle, für 20 rthl. e) Des George Cirnick, um 2 Ackerstücke, für 28 rthl. 17 sgr. 4 d.

Beylage.

B e y l a g e

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. März 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neuland den 24. Januar 1815. Bey dem Gerichtsamt zu Neuland sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Den 11. Novbr. 1812.

1) Des Traugott Rohlebers Hauskauf No. 67. in Seifersdorf, pro 150 Rthl.

2) Des Johann Gottfried Wolprichs Hauskauf Nro. 157. daselbst, pro 100 Rthl.

II. Den 3. März 1813.

3) Des Johann Gottlob Engwichts Gartenkauf No. 51. in Andrees-thal, für 100 Rth.

4) Des Johann Wilhelm Kessels Hauskauf No. 105. in Gunzendorf, pro 50 Rthl.

III. Den 31. März 1813.

5) Des Johann Gottfried Schelzes Gartenkauf No. 1. in Wenigrackwitz, pro 400 Rthl.

IV. Den 13. May 1813.

6. Des Johann Gottlob Preußlers Hauskauf Nro 91. in Seifersdorf, für 110 Rthl.

V. Den 20. Novbr. 1813.

7. Des Johann Gottfried Kessels Gartenkauf Nro. 13. in Gunzendorf, pro 250 Rthl.

VI. Den 25. Novbr. 1813.

8. Des Christian Gottlieb Menzels Gartenkauf No 48. in Gunzendorf pro 300 Rthl.

9. Des Johann Gottfried Hofmanns Bauergut Kauf No. 25. in Seifersdorf, pro 2200 Rthl.

10. Des Daniel Graß Bauerguthkauf No. 14. in Seifersdorf, pro 1200 Rthl.

VII. Den 22. Decbr. 1813.

11. Des Johann George Wendrichs Gartenkauf No. 23. in Wenigrackwitz, pro 50 Rthl.

12. Des

12. Des Gottfr. Wendrichs Gartenkauf No. 29. daselbst, pro 40 Rthl.
 16 sgr.
 13. Des Gottfried Hoffmanns Bauergutkauf No. 28. daselbst, pro
 300 Rthl.

VIII. Den 19. Januar 1814.

14. Des Gottlob Conrads Schmiedehauskauf No. 87. in Seifers-
 dorf, pro 425 Rthl
 15. Des Carl Weiffes Schenkhauskauf No. 77. in Gunzendorf, für
 1800 Rthl.
 16. Des Gottlob Hoffmanns Bauergutkauf No. 19. in Seifersdorf,
 pro 600 Rthl.

IX. Den 16. Februar 1815.

17. Des Johann Heinrich Gottschalds Hauskauf No. 181. daselbst,
 pro 190 Rthl.
 18. Des Johann Gottlieb Röslers Hauskauf No. 160. in Seifers-
 dorf, pro 100 Rthl.

X. Den 9 März 1814.

19. Des Johann Gottfried Heyns Hauskauf No. 100. in Neuland
 pro 100 Rthl.

XI. Den 27. April 1814.

20. Des Johann Gottfried Seibts Hauskauf No. 157 in Gunzen-
 dorf, pro 200 Rthl.
 21. Des Gottfried Hoffmanns Gartenkauf No 34. in Gunzendorf,
 pro 100 Rthl.

XII. Den 11. May 1814.

22. Des Gottlieb Grans Gartenkauf No. 45. in Gunzendorf, pro
 150 Rthl.
 23. Des Johann George Ulbrichs Hauskauf No. 145. daselbst, pro
 300 Rthl.

XIII. Den 25. May 1814.

24. Des Schmidts Ernst Erfurths Bauergutkauf No. 11. in Wenig-
 rackwitz, pro 1100 Rthl.
 25. Des Bauer Samuel Gottlieb Bärts Kauf, um einen Wiesenfleck
 No. 49. in Wenigrackwitz. für 300 Rthl.
 26. Des Gottlieb Seibts Hauskauf No. 122. in Gunzendorf, pro
 150 Rthl.
 27. Des Christian Gottlieb Scholzes Hauskauf No. 130. daselbst,
 pro 400 Rthl.

28. Des

28. Des Christian Hartmanns Gartenkauf No. 42. in Gunzendorf,
pro 280 Rthl.

29. Des Gottfried Seibts Hauskauf No. 167. daselbä, pro
100 Rthl.

30. Des Johann Christian Seibts Bauergut No. 23. in Gunzendorf,
pro 1000 Rthl.

31. Des Johann Gottfried Kessels Hauskauf No. 197. daselbst, pro
120 Rthl.

32. Der Johanna Elisabeth verehlt. Zingeln geb. Rohledern Gartenkauf
No. 35. daselbst, pro 200 Rthl.

XIX. Den 20. Juli 1814.

33. Des Johann Benceslaus Polsts Hauskauf No. 46. in Neuland,
pro 90 Rthl.

XX. Den 31. August 1814.

34. Des Johann Siegmund Büttners Hauskauf No. 57. in Neuland,
pro 215 Rthl.

35. Des Gottfried Bunzels Hauskauf No. 43. in Nieder-Kesselsdorf,
pro 50 Rthl.

36. Des Gottfried Wendrichs Hauskauf No. 85. in Neuland, pro
80 Rthl.

37. Des Johann Carl Gottfried Stephens Hauskauf No. 104. in
Seifersdorf, pro 100 Rthl.

38. Des Joh. Casper Rohleders Hauskauf No. 93. in Gunzendorf,
pro 200 Rthl.

39. Des Joh. Ernst Gottfried Kühns Schmiedehaus No. 86. in Sei-
fersdorf, pro 500 Rthl.

XX. Den 14. Sept. 1814.

40. Des Johann Gottlieb Böhm's Gartenkauf No. 152. in Giesmanns-
dorf Seifersdorfer Antheils, pro 180 Rthl.

XXII. Den 12. October 1814.

41) Des Johann Gottlieb Krauses Bauergutkauf No. 11. in Wenig-
radwitz, pro 2030 Rthl.

XXIII. Den 26. October 1814.

42. Des Joh. Gottfried Rohleders Bauergutkauf No. 21. in Gunzendorf,
pro 2000 Rthl.

43. Des Carl Gottlieb Schwabes Hauskauf No. 125. in Gunzendorf,
pro 400 Rthl.

44. Des Gottlieb Wünsch's Hauskauf No. 20. in Nieder-Kesselsdorf,
pro 95 Rthl.

45. Des

45. Des Johann Gottlob Kühns Hauskauf No. 118. in Seifersdorf, für 200 Rthl.

XXIV. Den 9. Novbr. 1814.

46. Des Johann Gottfried Würfels Hauskauf No. 154. in Gunzendorf, pro 200 Rthl.

XXV. Den 23. Novbr. 1814.

47. Des Franz Kluges Hauskauf No. 193. in Gunzendorf, pro 70 Rthl.

48. Des Gottfried Hilgers Hauskauf No. 126. in Gunzendorf, pro 200 Rthl.

XXVI. Den 6. Decbr. 1814.

49. Des David Wielands Hauskauf No. 160. daselbst, pro 120 Rthl.

XXVII. Den 7. Decbr. 1814.

50. Des Franz Schmidts Bauergutskauf No. 25. daselbst, pro 3750 Rthl.

51. Des Gottlob Försters Hauskauf No. 92 daselbst, pro 110 Rthl.

52. Des Johann Gottfried Schwabs Gartenkauf No. 20. in Neuland, pro 200 Rthl.

XXVIII. Den 14. Decbr. 1814.

53. Des Johann Christoph Schmidts Gartenkauf No. 59. in Gunzendorf, pro 300 Rthl.

XXIX. Den 23. Decbr. 1814.

54) Des Gottfried Riffels Hauskauf No. 195. daselbst, pro 150 Rthl.

XXX. Den 4. Januar 1815

55. Des Johann Christian Preußlers Hauskauf No. 163. daselbst, pro 70 Rthl.

XXX. Den 1. Febr. 1815.

56. Des Gottfried Engwichts Hauskauf No. 210. daselbst, pro 80 Rthl.

57. Des Johann David Henkels Hauskauf No. 201. daselbst, für 140 Rthl.

58. Des Samuel Weises Hauskauf No. 190. daselbst, pro 150 Rthl.

XXXI. Den 2. März. 1815.

59. Des Traugott Volprichs Hauskauf No. 119. in Seifersdorf, pro 50 Rthl.

60. Des

60. Des Johann Gottfried Pfeifers Bauerergutkauf No. 29. in Seifersdorf, pro 600 Rthl.

61. Des Johann Gottlieb Thamm's Hauskauf No. in Cunzendorf, für 90 Rthl.

XXX. Den 15 März 1815.

62. Des Johann Christoph Würfel's Hauskauf No. 198. daselbst, pro 201 Rthl.

63. Des Benjamin Kretschmers Hauskauf No. 135 in Seifersdorf, pro 335 Rthl.

64. Des Gottlieb Peholds Hauskauf No. 83 in Cunzendorf, pro 220 Rthl.

65. Des Joh. Christoph Runges Hauskauf No. 61. in Seifersdorf, pro 100 Rthl.

66. Des Ernst Gottlieb Rohlebers Gartenkauf No. 30. in Cunzendorf, pro 350 Rthl.

XXXIV. Den 12. April 1815.

67. Des Gottfr. Gläners Hauskauf No. 95 daselbst. pro 290 Rthl.

68. Des Joh Christoph Uberschärs Schenkhauskauf No. 39. in Neuland, pro 700 Rthl.

69. Des Tischler Johann George Schuberts Kauf, um ein Fleckchen Acker zu Neuland von 2 Viertel Ausfaat, für 80 Rthl.

XXXV. Den 26 April 1815.

70. Des Johann Christian Bachmann's Bauerergut No. in Cunzendorf, pro 600 Rthl.

61. Des Chyrurgus Johann Casper Giersners Kauf, um ein Stück Wiese, pro 470 Rthl.

XXXVI. Den 10. May 1815.

72. Des Joseph Gude's Hauskauf No. 95. in Seifersdorf, pro 175 Rthl.

XXXVII. Den 7. Juni 1815.

73. Des Johann Gottfried Ubrich's Hauskauf No. 128. in Cunzendorf, pro 150 Rthl.

XXXVIII. Den 21. Juni 1815.

74. Der Hedwig. verehl. Hilbig geb. Effmert Hauskauf No. 78. in Cunzendorf, pro 330 Rthl.

75. Des Johann Christian Brandes Hauskauf No. 209. daselbst, pro 100 Rthl.

XXXIX Den

XXXIX. Den 22. Juni 1815.

76. Des Johann Gottfried Ottos Bauergut Kauf No. 5. in Seifersdorf, pro 1800 Rthl.

77. Des Traugott Beyers Mühlenkauf No. 79. daselbst, pro 2710 Rthl.

XXXX. Den 5. Juli 1815.

78. Des Gottlieb Scholzes Hauskauf No. 21. in Niederkeffelsdorf, pro 100 Rthl.

79. Des Joseph Speers Hauskauf No. 32. in Neuland, pro 120 Rthl.

80. Des Johann Gottfried Schuberts Bauergutkauf No. 10. in Neuland, pro 875 Rthl.

XXXXI. Den 23. August 1815.

81. Des Johann Gottfried Wendrichs Bauergut No. 11. in Niederkeffelsdorf, pro 350 Rthl.

XXXXII. Den 6. Sept. 1815.

82. Des Joh. Gottfried Baumerts Bauergutkauf No. 5. in Neuland, für 2500 Rthl.

XXXXIII. Den 20. Septbr. 1815.

83. Des Johann Traugott Röslers Hauskauf No. 112. in Seifersdorf, pro 160 Rthl.

84. Des Gottlieb Arlts Hauskauf No. 25. in Niederkeffelsdorf, pro 136 Rthl.

*) Haynau den 24. Februar 1816. Von dem hochfreiherrl. v. Rothkirch-Trach Bärndorfer Gerichtsamte werden nachstehende gerichtlich abgeschlossene Kaufcontracte hierdurch öffentlich bekannt gemacht:

I: Bey Ober-Bärndorf.

1) Des Freistellbesizer Bogt, um die väterliche Freistelle, pro 50 Rthl.

2) Des Gottfried Gambles, um die Freystelle des Gottfried Breutmann, pro 130 Rthl.

3) Des Gottlieb Höfig, um die Freigärtnerstelle der Caspar Scholz'schen Erben, pro 269 Rthl.

4) Des Johann Wilhelm Knoll, um die väterliche Freistelle, pro 250 Rthl.

5) Des Anton Heinze, um die Freystelle des David Sohn, pro 220 Rthl.

II. Bey

II. Bey Mittel-Bärßdorf und Neusorge.

7) Kaufcontract des Bauer George Friedrich Gerlach, um das väterliche Bauergut, pro 800 Rthl.

8) Kaufcontract des Gottlieb Thiel, um des Johann Gottlob Thiels Bauergut, pro 2000 Rthl.

9) Kaufcontract des Freystellbesizers Johann Gottfried Stephan, um die väterliche Nahrung, pro 600 Rthl.

9) Kaufcontract des Johann Gottlieb Täckel, um die Freigärtnerstelle des Daniel Scholz, pro 600 Rthl.

10) Kaufcontract des Gottlieb Menge, um die Frengärtnerstelle des Gottlob Brendel, pro 140 Rthl.

11) Kaufcontract des Gottlieb Scholz, um die Freistelle des Gottlieb Thiel, pro 500 Rthl.

12) Des Johann Friedrich Bürgel, um die Freistelle des Joh Gottlieb Täckel, pro 180 Rthl.

8) Kaufcontract des Benjamin Kicke, um die väterliche Freystelle, pro 300 Rthl.

III. Kaufcontracte zu Nieder-Bärßdorf.

14) Des Daniel Scholz, um das Bauergut des Christian Beyer, pro 480 Rthl.

15) Des Gottlieb Kirchhof, um die Freigärtnerstelle des Kohlhaase, pro 500 Rthl.

3) Des Gottfried Eschierske, um die Schmiede des Heinrich, pro 970 Rthl.

*, Czarnowanz den 1sten Februar 1815. Nachweisung derer vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1815 bei dem unterzeichneten Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgekommenen Käufe:

1) Der Kauf des Joseph Klich, um eine Robothbauerstelle zu Brinnitz, pro 120 Rthl.

2) Kauf der Helena Draß, um eine Robothbauerstelle zu Frauendorf, pro 92 Rthl.

3) Der Kauf des Andreas Danisch, um ein Robothbauergut zu Boswallno, pro 50 Rth.

4) Der Kauf des Valentin Marschollet, um ein Robothbauergut zu Brinnitz, pro 50 Rth.

5) Der Kauf des Simon Patrzek, um ein Robothbauergut zu Brinnitz, pro 64 Rthl.

a. Kauf des Mattus Dlugoß, um ein Angerhaus zu Chroszczina, pro 32 Rth.

32 Rthl. b. Des Johann Wzgod, um eine Gärtnerstelle zu Chroszczyna, pro 14 Rthl. c. Des Philipp Rundzyk zu Klein Döbern, um ein Stück Acker, pro 21 Rthl. d. Des Vincenz Trach zu Muchenitz, um ein Roboth-Baugut, pro 24 Rthl. e. Des Bartel Michno, um eine Ackerhäuslerstelle zu Bomaslno, pro 9 Rthl. f. Des Jacob Schymainda, um eine Bauerstelle zu Muchenitz, pro 20 Rthl.

*) Lüben den 8 Februar 1816. Die verehl. Frau Stark geb. Meymann hat ihr brauberechtigtes Haus No. 37. an den Stadtzimmermeister Hoffmann, pro 853 Rthl. 10 sgr. Cour. verkauft.

*) Domainenamt Lüben den 31. Januar 1816. Herrmann hat sein Haus No. 85. an den Tuchmacher Joh. Gottlieb Föfster, pro 100 Rthl. Courant verkauft.

*) Ottmachau den 22. Januar 1816. Beim Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist am 22. Januar 1816. der Kauf des Balthasar Gloger, um die Häuslerstelle No. 101., pro 120 Rthl. confirmirt worden.

*) Ober-Lassoth den 27sten Januar 1816. Dato ist Joseph Jung's Kauf, um die Stelle sub No. 5. in Niederjeutritz Meißner Kreises, pro 22 Rthl. 12 sgr. confirmirt worden.

Das Augst v. Gilgenheimbsche Gerichtsamt Ober-Lassoth,
Nieder-Jeutritz.

*) Ober-Lassoth Meißner Kreises den 27. Januar 1816. Dato ist Paul Hellmann's Kauf, um die hieselbst sub No. 7. belegene Mathäus Göbelsche Freystelle, pro 160 Rthl. confirmirt worden.

Das Augst v. Gilgenheimbsche Gerichtsamt Ober-Lassoth,
Nieder-Jeutritz.

*) Globitschen den 12. Februar 1816. Bey dem hiesigen Gerichts-
amte ist der Kauf des Johann Gottlob Fiebig, um das Hildebrandsche Colo-
nistenhaus, pro 120 Rthl. confirmirt worden.

*) Lüben den 15 Februar 1816. Der Tuchmacher Krossdorf hat sein
brauberechtigtes Haus No. 73, an den Weißgerber Rincke, pro 900 Rthl.
Courant verkauft.

*) Lüben den 15. Februar 1816. Die Samuel Wilhelm Langesche
Testaments-Erben haben die Schubankgerechtigkeit No. 12. an den Joh. Carl
Mehdorf, pro 35 Rthl. Courant verkauft.

*) Meisse den 15. Februar 1816. Der Kaufvertrag des George Schö-
ber, um die Häuslerstelle sub No. 7. zu Tarnau im Werthe von 30 Rthl. Cour.
ist am 15. Decbr. 1815. gerichtlich confirmirt worden.

Donnerstags den 7. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Bekanntmachung wegen Verloosung der Lieferungsscheine.

*) Mit Bezugnahme auf die unterm 19. Januar c. a. im Amtsblatte, den Zeitungen und Intelligenz-Blättern geschehene Bekanntmachung des wegen der nach geschehener Verloosung zur Hebung kommenden Lieferungsscheine erlassenen Publicandi vom 29. December v. wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in gedachtem Publicando bis zum 24. Februar c. bestimmte Frist zur Einfindung der durch die geschehene Verloosung zur Einlösung gelangenden Lieferungsscheine an die hiesige Regierungs-Haupt-Casse, und Annahme derselben bey dieser Casse bis zum letzten März d. J. verlängert worden ist.

Breslau den 29ten Februar 1816.

g.)

Königl. Preuß. Breslausche Regierung von Schlesien.

Bekanntmachung.

*) Die Physiker des Neumarkter, Gläzer, Frankenfetner, Reisser, Ohlauer, Doppelnschen, Mattborer, Pfeiffer, Zosser und Groß-Strehlitzer Creless, des gleichen der Ober-Stadtphyssikus in Breslau, und die Stadtphyssiker in Leobschütz und Oppeln, haben ihre Vaccinations-Berichte vom Jahre 1815. ganz unfehlbar binnen 3 Wochen a Dato einzusenden. Dieselbe Aufforderung ergeht auch an den Phsyicus des Landeshuth-Vollschannschen Creless, in Betreff der von den meisten Impf-Aerzten seines Amts-Bezirks noch nachzubringenden Listen.

Breslau den 4ten März 1816.

g.)

Polizey Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 2ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub No. 25. vor St. Mariß belegene Klosssche Erbstelle nebst dem dazu gehörigen Garten, welche orisgar richlich auf 1700 Rthlr. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers necessarie subhastirt werden soll. Es ist zu diesem Behufe ein Termin coram Commissario, Herrn Rath Schnorfeil, auf den 15. Januar, den 16. Februar und den 22sten März k. J., wovon der letzte premitorisch ist, anberaumt worden. Wir laden daher alle Kaufsüßige hierdurch vor, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr

9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohne zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Weißbiethenden und Bezahlenden unter Genehmigung der Creditoren und Approbation der obervermündschaftlichen Behörde, der obervähnte Fundus adjudicirt werden wird.

Rudelsdorf den 2ten Januar 1816. Das adelich v. Wittwitsche Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Joh. Christoph Almann chen Erben die sub No. 12. zu Adlerstuh belegene und auf 140 Rthlr. gewürdigte Freyhäuelstelle nebst dem dazu gehörigen Ackerstück; und es werden daher die Kauflustigen zu dem desfalls anberaumten Termine auf den 29. März d. J. Vormittags um 11 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen.

Schweidnitz den 2ten Februar 1816. Wegen erbbschaftlicher Auseinandersetzung soll die in Retschlau bey Schweidnitz vorthellhaft belegene, von dem Müller Rahn hinterlassene, mit einem Spitz und drey Mahlgängen versehene Wasser-Mühle, nebst dem dazu gehörigen Aeckern, Wiesen, Wirtschaftens und ansehnlichen Vieh-Inventario, öffentlich veräußert werden. Von dem letzten Besitzer ist diese Mühle für 17000 Rthl. nach dem väterl. Testament übernommen, ihrem gegenwärtigen Ertrage nach auf 16520 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, und der Werth der dabey befindlichen Gebäude von einem Sachverständigen allein auf 15791 Rthl. gewürdigt worden. Der einzige und letzte Biethungstermin ist auf den 22sten May c. vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Böhm auf hiesigem Rathhause anberaumt, und haben Kauflustige und Zahlungsfähige an diesem Biethungstage sich einzufinden und bey Zuwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe und das Beylaß-Verzeichniß ist jederzeit an hiesiger Gerichtsstätte nachzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 27sten December 1815. Da auf den Antrag eines Hypothekarischen Gläubigers das den Erben des verstorbenen hiesigen Chirurgi Purlitz des jüngern zugehörige, No. 63. im ersten Stadtviertel allhier belegene Haus nebst ganzem Braunbar und mit einer gerichtlichen Taxe von 2954 Rthlr. 12 gg. zum öffentlichen Verkauf ausgedothet, die Biethungstermine aber auf den 1. März, auf den 3. May, der letzte und peremptorische auf den 1. Juli k. J. vor unserm Deputato, Justizrath Scholz, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angelegt worden sey; so laden wir besitz- und zahlungsfähige Biether hiermit ein, in den anberaumten Terminen, besonders deren letzten sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach Befinden der Umstände gegen das Meistgeboth den Zuschlag mit Zurückweisung späterer Gebothe zu gewärtigen. Die Originaltaxe ist in unserer Registratur einzusehen, und bis 4 Wochen vor dem letzten Termine können etwaige Mängel oder Versehen in Aufnahme der Taxe uns angezeigt werden.

Königl. Preuss. Land- und Statgericht.

Rudelsdorf den 2ten Januar 1816. Das adelich v. Wittwitsche Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Joh. Benjamin Richterschen Erben, dessen sub No. 85 zu Rudelsdorf belegene und auf 110 Rthlr. gewürdigte Auhäuelstelle; es werden daher die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe auf den 29. März c. Vormittags um 11 Uhr vorgeladen.

Sagan den 4ten Februar 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Heillgensee hiesigen Creißes verstorbenen George Heinrich, soll die ihnen zugehörige daselbst

dieselbst belegene und gerichtlich auf 440 Rthlr. 12 ggr. 6 pf. mit Verlaß gewürdigte Häuslernahrung den 22. April d. J. früh 10 Uhr öffentlich vor uns hieselbst an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Termine besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen im Termine bekannt gemacht, und der Zuschlag dem Meistbiethenden mit Genehmigung der Heimlich'schen Erben erfolgen soll, ohne auf später eingehende Gebote zu achten.

Herzogl. Sagan'sches Rent-Cammer-Justizamt.

Rudelsstadt den 3ten Januar 1816. Das adelich v. Prittwitz'sche Gerichtsammt subhastirt auf den Antrag der Carl Heinrich Breiter'schen Erben, dessen sub No. 129. zu Rudelsstadt belegene auf 140 Rthlr. gewürdigte Freystelle, und es werden daher die Kauflustigen zu dem desfalls anberaumten Biethungstermine auf den 29. März d. J. Vormittags um 11 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote hiermit vorgeladen.

Sagan den 14ten Januar 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Tschirndorf hiesigen Creises verstorbenen Häuslers Gottfried Hoppe soll die ihnen zugehörige, dieselbst belegene und gerichtlich auf 131 Rthlr. gewürdigte Häuslernahrung den 30 März d. J. früh um 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, zu welchem Termine wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken einladen, daß die Kaufbedingungen im Termine bekannt gemacht und auf später eingehende Gebote nicht Rücksicht genommen werden soll.

Herzogl. Sagan'sches Rent-Cammer-Justizamt.

*) Liegnitz den 24sten Februar 1816. Die zu Kaltwasser Lübenschen Creises sub No. 33a. belegene Freygärtnerstelle der Johann George Reinisch'schen Erben, welche auf 160 Rthl. Cour. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der Besitzer an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu einen peremptorischen Termin auf den 6ten May Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern alle Kauflustige auf, sich zu diesem Termine an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Stadt-Justizrath Krause einzufinden, ihr Gebot abzugeben, sich über die Zahlungsfähigkeit auszuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tage kann in unserer Registratur mit Muße nachgesehen werden, die Kaufbedingungen aber wird man erst im Biethungstermin bekannt machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

*) Rudelsstadt den 10ten Februar 1816. Das adelich v. Prittwitz'sche Gerichtsammt subhastirt auf den Antrag der August Wilhelm Würzner'schen Erben dessen sub No. 72. hieselbst belegene und auf 280 Rthl. gewürdigte Freyhäuslerstelle. Es werden daher die Kauflustigen zu dem desfalls anberaumten Termine den 30sten May Vormittags um 11 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote hiermit vorgeladen.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Am 29sten v. M. ist ein braungefleckter Hühnerhund, mit langen braunen Behängen und langer Ruthe, dessen Vorderfüße etwas eingebogen sind, auf den Namen Peter hört, und ein schwarzledernes Halsband, mit E. K. No. 197. bezeichnet, um hat, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder, der ihn in No. 197. auf dem Schweidnitzer Anger abgibt, erhält eine ansehnliche Belohnung.

Citius

Citatio Edictalis.

Breslau den 22sten December 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Anton Zimmermann aus Trainsdorf, welcher sich im Jahre 1813 heimlich entfernt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20. April 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendar Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. (8.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publico mache ich hiermit bekannt, daß ich, vom künftigen Sonntage als den 10ten d. M. an, den Coffeeschank nebst Garten der verwitt. Frau Controllleur Förster-beym Friedrichsthor vor der Königl. Bäckerey übernommen habe, und bitte daher um geneigten Besuch, indem ich alles aufbieten werde, durch Thätigkeit, gute Getränke, schnelle Bedienung und ein vollständiges Concert, womit Sonntags, Dienstags und Freytags continuirt wird, die Zufriedenheit der Gäste zu erwerben.

Strecker, Coffetier.

*) Breslau. Da schon öfters Bestellungen im Namen eines Salz-Factors gemacht worden, und ich daher unnütz überlaufen werde, so mache ich, um allen künftigen Irrungen vorzubeugen, hierdurch bekannt, daß ich hier allein durch die Amtsverwaltung zu diesem Titel berechtigt bin.

Krusch,

Königl. Salz-Factor.

*) Breslau. Meine erneuerte Bemühungen, hier ein sicheres, hinreichendes Auskommen, zu welchem es an allem Etat fehlt, finden zu können, sind wieder vergeblich gewesen. Einem theilnehmenden, hochgeehrten und meiner ärztlichen Hilfe vielleicht noch bedürftigen Publico zeige ich daher ergebenst an, daß ich nächstens von hier nach Berlin abgehen werde.

Der Zahnarzt Lämmlein.

Neurode den 30sten December 1815. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der Execution das dem Bauer Albin Hilbig zugehörige, in dem Dorfe Kunzendorf bey Neurode belegene, mit No. 2. im Hypothekenbuche verzeichnete rebothsame zweyspännige Bauergut, welches auf 1189 Rthl. 22 ggr. 6 pf. Cur. ortsgerichtlich gewürdiget worden ist, hiermit öffentlich feilgeboten, und Termins licitationis auf den 3ten Februar, den 5ten März und 6ten April 1816. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Neurode anberaumt. Kauf-lustige, Fess- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspectiren können, werden hiermit eingeladen, sich in besagten Terminen und besonders in dem letztern, welcher peremptorisch ist, in unserer Gerichtskanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Best-bietende den Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Auf spätere

frühere als im letzten Termine abzugebende Gebote wird nicht reflectirt werden. Zugleich werden alle bekante und unbekante Gläubiger des Bauer Albin Hilbig zur Liquidirung und Justification ihrer Forderungen in besagten letztem Termine unter der Verwarnung mit vorgeladen, daß sie bey ihrem Aussehen mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder für das zu subhastirende Gut präcludirt und damit an das übrige Vermögen des Hilbig verwiesen werden sollen.

Das Graf v. Magnische Kreudere Gerichtsamt.

Schwarzer, qua Justit.

*) Mit Liebenthal den 26sten Februar 1816. Auf erfolgte Erbesentsehung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines auf 774 Rthl. gewürdigten Rro. 60. in der Stadt Liebenthal Löwenbergischen Kreises gelegenen Hauses und Garten bestehende Vermögen des verstorbenen Freischer Joseph Barmert; bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämtlicher Ansprüche an den Creditarium als auch Verkauf des Hauses auf künftigen 1sten May c. als Mittwoch, an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber an hiesiger Amtsstelle früh 9 Uhr einzufinden, erstere ihre Forderungen anzumelden und nach deren Justification ihre Befriedigung, beym Aussehen aber die Präclusion, und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche vom Creditario Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Nieder-Wopfschütz den 29sten Februar 1816. Auf den Antrag der Bayerischen Vormundschaft soll das hieselbst belegene, dem verstorbenen Hufar Bayer zugehörig gewesene Wohnhaus, welches auf 45 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, in terminis unico et peremptorio den 17ten April c. öffentlich an den Meistbierhenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kaufsüßige können sich zu Abgebung ihres Geboths an gedachtem Tage früh um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte bey dem Gerichtsamte melden, und es hat der Meist- und Bestbierhende von ihnen den Zuschlag des Hauses nach erfolgter Einwilligung der vormundschafftlichen Behörde zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Hufar Bayer aufgefordert, sich in gedachtem Termine mit ihren Forderungen zu melden; widrigenfalls sie damit präcludirt und an die etwa übrig verbleibende Masse werden gewiesen werden.

Bunzlau den 28sten Februar 1816. Die ganz massiv gebaute, 1 Meile von Bunzlau am Queis gelegene Erb- und Gerichts-Schottisey zu Mischigan, mit einer dazugehörigen unterschlächtigen massiven, mit 2 Gängen versehenen Mühle, wozu 80 Scheffel Ausfaat, 2 Obstgärten, ein Brandwein-Orbar, ingleichen das Backen, Schlachten und die Gastwirthschaft, außerdem auch ein bedeutender Forst gehören, steht samt dem Wind- und Schaafvieh, als übrigen Inventario, aus freyer Hand zu verkaufen. Die Mühle, so dormalen für ein jährliches Pacht-Quantum von 400 Rthlr. Courant verpachtet ist, zinselt jährlich 10 Scheffel 13 Meßgen Korn an die Cammererey zu Bunzlau. Da übrigens wegen der Frühjahrs-Ausfaat der Verkauf beschleuniget wird, so haben Kaufsüßige binnen heut und den 24. März a. c. sich mit ihren Anträgen an mich zu wenden. Die Hälfte des Kaufprethums, circa 7000 Rthlr., würden zur Erleichterung des Käufers auf der Mäh- rung haßend bleiben können,

Schulz, Kaufmann.

Gericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Rauden den 9ten Januar 1816. Verzeichniß der vom 1sten August 1815. bis ult. December ej. a. bey dem Gerichtsamte Rauden confirmirten Käufe:

- 1) Kaufcontract zwischen Fisco und Urban Bockeneck, über das Freyhauergut sub No. 1. zu Chwalenczyg, für 937 rthl.
- 2) Zwischen Thomas Swienty und Melchior Swienty, über den Freygarzen sub No. 50. zu Zernitz, für 80 rthl.
- 3) Erbtheil zwischen den Caspar Chrośnikschen Erben, über das Freyhauß sub No. 11. zu Groß-Rauden, für 57 rthl.
- 4) Kaufcontract zwischen Carl Nierichloschen Erben und George Swientek, über das Freyhauergut sub No. 18. zu Zernitz, für 212 rthl.
- 5) Zwischen Bernhard Wacławczek und Ignaz Schinke, über die Stelle sub No. 8. auf der Herrngasse, für 130 rthl.
- 6) Zwischen Andreas Ruffin und Ignaz Ruffin, über das Freyhauergut sub No. 30. zu Zernitz, für 70 rthl.
- 7) Erbtheil zwischen den Urban Bockeneckschen Erben, über das Freyhauergut sub No. 1. zu Chwalenczyg, für 387 rthl.
- 8) Zwischen den Mariana Krauseschen Erben, über die Stelle sub No. 6. von Groß-Rauden, für 200 rthl.
- 9) Zwischen den Justina W. schen Erben, über das Freyhauergut sub No. 25. zu Schönwald, für 122 rthl. 20 sgr.
- 10) Zwischen Johann Subzielschen Erben, über das Haus sub No. 1. auf der Herrngasse zu Rauden, für 266 rthl. 25 sgr.
- a) Kaufcontract zwischen George Swientek und Joseph Promny, über das Freyhäusel sub No. 78 zu Zernitz, für 31 rthl. 14 sgr. b) Zwischen Michael Bocek und Thomas Kaschek, über das Haus sub No. 75. zu Schönwald, für 40 rthl. 10 sgr. c) Zwischen Grieger Harduf und Philipp Baron, über die Stelle sub No. 58. zu Zernitz, für 24 rthl. d) Zwischen der Wittwe Hedwiga Helm und Francisca Smietana, über das Haus sub No. 11. auf der Herrngasse in Rauden, für 35 rthl. e) Zwischen Simon Suszka und Michael und Johanna Sobelschen Eheleuten, über ein Stück Acker sub No. 118. zu Zernitz, für 15 rthl.

Das fürstlich Sayn Wittgensteinsche Gerichtsamt von Rauden.

Constadt den 5ten Januar 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Constadt macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1815. bey demselben nachstehende Käufe und Traditionen vollzogen worden:

1. Kauf des Schuhmacher Gottlieb Prussek, um eine Biernotsche Copalino, für 78 rthl. 8 sgr.

2. Des Schneider Regely, um den Biernotschen Dylal, für 198 rthl. 12 sgr.

3. Des

3. Des Schuhmacher Ullmann, um eine Biernotsche Copullne, für 215 rthl.
- 20 ggr.
4. Des Ri-schner Baumgärtner, um ein Negbersches Ackerstück, für 140 rthl.
5. Des Schuhmacher Bieß, um das Kneipicksche Haus, für 250 rthl.
6. Des Schuhmacher Carl Ruff, um die Biernotsche Scheuer, für 70 rthl.
7. Des Bürgermeister Diegebl, um eine Biernotsche Wiese, für 84 rthl.
- 6 ggr.
8. Des Seiler Schwinger, um ein Negbersches Stück Acker, für 410 rthl.
9. Des Arrendators Scholz, um den Russkischen Dzial, für 1000 rthl.
10. Tradition eines Russkischen Ackerstückes an den Carl Ruff, für 100 rthl.
11. Desgleichen zweyer Copaltnen an die Christian Russkischen Kinder, für 52 rthl.
12. Desgl. eines Russkischen Ackerstückes an die Elisabeth Weiß, für 60 rthl.
13. Desgl. eines Russkischen Särgartens an die Sophia Niebisch, für 60 rthl.
14. Desgl. eines Russkischen Ackerstückes an den Daniel Ruff, für 68 rthl.
15. Kauf des Gottlieb Gräfer, um das Weiskersche Haus, für 420 rthl.
16. Des Gottlieb Ruff, um ein Spazelsches Ackerstück, für 210 rthl.
17. Derselben, um ein zweytes Spazelsches Ackerstück, für 195 rthl.
18. Des Hutmacher Johann Jakob Schmidt, um ein Spazelsches Ackerstück, für 100 rthl.
19. Des Samuel Baumgärtner, um das Christian Gottlieb Baumgärtnersche Haus, für 100 rthl.
20. Des Christoph Ullmann, um das väterl. Haus, für 200 rthl.
21. Der Johann Bieß, um ein väterl. Ackerstück, für 100 rthl.
22. Des Wilhelm Weiß, um ein väterl. Ackerstück, für 51 rthl. 10 ggr.
- 3 $\frac{7}{7}$ pf.
23. Des Friedrich Weiß, um ein väterl. Ackerstück, für 57 rthl. 3 ggr.
- 5 $\frac{7}{7}$ pf.
24. Des Christian Weiß, um ein väterl. Ackerstück, für 57 rthl. 3 ggr.
- 5 $\frac{7}{7}$ pf.
25. Des Jakob Weiß, um zwey väterl. Wiesen, für 57 rthl. 3 ggr.
- 5 $\frac{7}{7}$ pf.
26. Der Elisabeth Scholz, um eine väterl. Scheuer, für 57 rthl. 3 ggr.
- 5 $\frac{7}{7}$ pf.
27. Derselben, um einen väterl. Särgarten und eine Wiese, für 85 rthl.
- 17 ggr. 5 $\frac{7}{7}$ pf.
28. Derselben, um ein väterl. Ackerstück, für 51 rthl. 10 ggr. 3 $\frac{7}{7}$ pf.
29. Des Heymann Koppel Schlesinger, um das Cohnsche Haus, für 400 rthl.
30. Der

30. Der Anna Maria Baumgärtner, um einen Garten und Scheuer, für 140 rthl.

31. Des Gottlieb Ruffek, um das Zumblichsche Ackerstück, für 225 rthl.

32. Des Gerber Bierwagen, um den Ddoy'schen Acker, für 560 rthl.

33. Der Wittwe Ddoy, um das marital. Haus, für 126 rthl.

a. Des Carl Firschnke, um die Ddoy'sche Scheuer, für 40 rthl. b. Des Firschnke'sche, um das väterl. Haus, für 40 rthl. c. Des Kaufmann Scholz, um die Ddoy'sche Wiese, für 30 rthl. 20 ggr. d. Des Gottlieb Ruffek, um die väterl. Wiese, für 40 rthl. e. Der Ruffek'schen Geschwister, um eine väterl. Scheuer, für 40 rthl. f. Der Samuel Baumgärtner, um ein väterl. Ackerstück für 40 rthl. g. Der Susanna Herrmann, um ein väterl. Ackerstück, für 40 rthl. h. Der Mariana Baumgärtner, um eine väterl. Copaline, für 26 rthl. i. Des Carl Ruffek, um eine väterl. Wiese, für 20 rthl. k. Der Susanna Herrmann, um eine väterl. Wiese, für 20 rthl. 13 ggr. 8 pf. l. Des Schuhmacher Ullmann, um einen väterl. Säegärten, für 20 rthl. m. Des Schuhmacher Ullmann, um ein väterl. Ackerstück, für 25 rthl. n. Derselben, um eine väterl. Wiese, für 25 rthl. o. Der Johanna Bleß, um ein väterl. Ackerstück, für 30 rthl. p. Derselben, um eine väterl. Copaline, für 15 rthl. q. Derselben, um eine väterl. Wiese, für 25 rthl. r. Der Susanna Firschnke, um einen väterl. Säegärten, für 20 rthl. s. Derselben, um ein väterl. Ackerstück, für 25 rthl. t. Derselben, um eine väterl. Copaline, für 15 rthl. u. Derselben, um eine väterl. Wiese, für 25 rthl. v. Der Ullmann'schen Geschwister, um eine väterl. Scheuer, für 20 rthl.

*) Schwarzhau den 25ten Februar 1816. George Fried. Fromm hat seinen Dreschgarten an seinen Sohn Joh. Gottfr. Fromm pro 96 Rth. Cour. verkauft.

Wechsel- Geld- und Fonds- Course.

Breslau den 6. März 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	94	93 $\frac{2}{3}$
detto detto - 2 M.	139 $\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - -	9 $\frac{1}{2}$	9
Hamburg Banco - 4 W.	—	149 $\frac{1}{2}$	Conventions- Geld - - -	102	101
detto detto - 2 M.	—	148 $\frac{1}{2}$	Münze - - - - -	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{2}{3}$
London - - - - - 2 M.	—	6	Banco Obligations - - -	79	78
Paris - - - - - 2 M.	78 $\frac{1}{2}$	7	Staats Schuld- Scheine - -	81	80
Leipzig in W. Z. - a Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	Holland. Obligations - -	—	93
Augsburg - - - - 2 M.	102 $\frac{1}{4}$	—	Stadt- Obligations - - -	—	104
Berlin - - - - - a Vista	99 $\frac{1}{2}$	—	Tresor- Scheine - - - -	100	99 $\frac{1}{2}$
detto - - - - - 2 M.	99 $\frac{1}{4}$	—	Wiener Einlösungs- Scheine	30	29 $\frac{1}{2}$
Wien - - - - - a Ufo	—	28	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	102	101 $\frac{1}{4}$
detto - - - - - 2 M.	—	27 $\frac{1}{2}$	— - - 500 —	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{4}$
Holland. Rand- Ducaten -	94 $\frac{1}{2}$	—	— - - 100 —	—	—

Freytags den 8. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

Breslau. Zwei starke gesunde Wagenpferde, 5 Fuß groß, 6 bis 8 Jahre alt, von verschiedener Farbe, stehen aus freyer Hand zum Verkauf. Carls-
gasse No. 740. im ersten Stock vorn heraus erfährt man das Nähere hierüber.

*) Breslau. Der Besitzer einer aus mehreren tausend Bänden bestehens-
den, besonders mit den neuern Werken, im Fache der schönen Literatur gut ver-
sehenen und bisher sich gut verinteressirten Leihbibliothek wünscht, da andere Be-
schäftigung ihn abhalten, den Geschäften derselben gehörig vorzustehen, dieselbe
unter sehr billigen Bedingungen im Ganzen zu verkaufen. Kauflustige belieben,
sich wegen des Näheren an den Auctions-Commissarius Herrn Pfeiffer zu wenden.

*) Breslau den 4ten März 1816. Die auf dem hiesigen Hinter-Dohm
an dem Fahrwege nach Alt-Scheitnig gelegene sogenannte Gaijen-Lache, welche
einen Flächen-Inhalt von 3 Morgen 29 □R. 75 □F. enthält, soll in Gemäßheit
der Königl. Regierungs-Befehl vom 24ten v. M. durch Licitation anderweit
zum öffentlichen Verkauf gestellt werden. Hierzu wird ein Versteigerungstermin auf
den 30sten d. M. Nachmittags 3 Uhr

in dem Bureau des unterzeichneten Commissariats auf dem Dohm hinter der Kreuz-
Kirche hiermit anberaumt, wo die Verkaufs-Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit
zu inspiciren sind. Königl. Aemter-Commissariat. (g.)

Schmiedberg den 29sten Januar 1816. Von dem adlich v. Pritts-
witschen Gerichtsamte zu Rudelsdorf ist der sub No. 49. zu Rudelsdorf belegene,
auf 2770 Rthl. gewürdigte Kreischam und Großgarten des Johann Christian Thiem
auf dessen Antrag zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Es werden daher
die Kauflustigen zu den hierzu anberaumten Terminen, den 30sten März, den
29sten May; und besonders zu dem auf den 31sten Juli d. J. angeetzten perem-
torischen Termine, zur Abgabe ihrer Gebote in die Gerichtsamts-Stube zu Rü-
delsdorf vorgeladen.

Frankenstein den 25sten Januar 1816. Auf den Antrag der Johann
Höbichschen Erben und Vormundschaft wird das zum Johann Höbichschen Nachlaß
gehörige Gut sub-No. 8. zu Sadel von 3 Hufen $\frac{1}{2}$ Ruthen Ansaat, welches ver-
möge gerichtlicher Abschätzung auf 9916 Rthl. 19 gr. 2 d. gewürdiget worden, fer-
ner das zu demselben Nachlaß gehörige, auf 630 Rthl. geschätzte Ackerstück von
1 Ruthe, und endlich das zu demselben Nachlaß gehörige, auf 420 Rthl. geschätzte
Ackerstück von $\frac{1}{2}$ Ruthe zum freywilligen öffentlichen Verkauf ausgedothet. Es
wird ein einziger Termin dazu auf den 23ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr
vor dem ernannten Commissario, Justiz-Secretair Fogel, auf dem hiesigen Stadt-
gerichte.

gerichts-Zimmer angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß jedes Grundstück werde einzeln ausgetorhen werden, und der Meist- und resp. Bestbiethende den Zuschlag auf Einwilligung der Hbblichsen Erben und Vormundtschaft gewärtigen könne. Die Taxe und das Verzeichniß ist sowohl beim Stadtgericht, als in dem Genzistreichsam zu Fadel ausgehangen, und kann von Kauflustigen inspicirt werden.

Königl. Preuß. Frankenstein: Silberberger Stadtgericht.

Schweidnitz den 21sten Januar 1816. Die zu dem Nachlasse des verstorbenen Johann Friedrich Wittig zu Stephanshayn Schweidnitzer Erbes gehörige, sub No. 59. des dasigen Hypothekenbuches belegene, laut der gerichtlicher Taxe auf 272 Rthlr. Courant gewürdigte Dreschgärtnerkeule soll auf den Antrag der Wittigischen Erben in dem hierzu auf den 9ten April c. Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Stephanshayn anberaumten peremptorischen Versteigerungstermine subhastirt werden, wozu alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

v. Pieres Stephanshayner Gerichtsam.

Zobten den 20ten Februar 1816. Zum Verkauf der Johann Heinrich Kerchschens Freystelle sub No. 17. zu Prschitrowitz Nimptschischen Kreises, welche auf 150 Rthl. 16 ggr. gewürdiget worden, ist Terminus licitationis auf den 19. April c. anberaumt, zu welchem Termine Besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schwentnig einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das gräflich v. Zedlitz-Trübschlersche Gerichtsam der Herrschaft Schwentnig.

Greiffenstein den 26sten Januar 1816. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteinischen Gerichtsamte wird ad Instantiam des Gottlieb Seifert das demselben sub No. 49. in Egelsdorf zugehörige und auf 80 Rthlr. gewürdigte Haus hierdurch öffentlich subhastirt; Terminus licitationis peremptorie stet auf den 29. März c. an, so Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

*) Auras den 15ten Februar 1816. Da der hieselbst No. 31. des Hypothekenbuches belegene sogenannte Scharfrichter-Acker von 1² Schaffel Ausfaat an Meistbiethenden verkauft werden soll, und wir hierzu einen peremptorischen Termin auf den 11ten May c. a. Vormittags 11 Uhr in Curia anberaumt haben; als werden Kauflustige hierzu vorgeladen, um ihre Gebothe abzugeben.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Oppeln den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag der Realgläubiger soll das sub No. 18. in dem Amtsdorfe Gorrek gelegene Frey-Bauergut, welches der gegenwärtige Besitzer für 850 Rthl. erkaufte hat, und worauf die Verbindlichkeit haftet, einen Morgen über Winter und einen Morgen über Sommer zu ackern, zwölf Endtetage ohnentgeltlich zu leisten, so wie 10 pro Cent von dem jedesmaligen Kaufpretium Laudemien zu entrichten, wogegen dieses Gut von allen übrigen Roboten frey ist, und bloß einen jährlichen Zins von 9 Rthlr. 18 ggr. an das hiesige Domainenamt entrichtet, in Termino

den 26ten April dieses Jahres,

als dem einzigen Versteigerungstermine, in der Camley des unterzeichneten Justizamts
Vor

Vormittags um 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich mit ihrem Gebote zu melden, und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Domänen-Justizamt.

Wiesner.

*) Röhrsdorf den 28ten Februar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der Schulden halber subhastirten dem Franz Aloise, so wegen Dieberey nach dem Zuchthause gebracht worden, zugehörigen Freyhäuslerstelle zu Neu-Röhrsdorf, wozu 6 Scheffel Acker gehören, und so nach Abzug der Dnerum auf 150 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt, ist der 7te May 1816. pro Termino licitationis anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, in gedachtem Termin den 7ten May 1816. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, ihr Gebot ab Protocollum zu geben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden die Adjudication erfolgen wird.

Reichsgräflich v. Hoyos'sches Gerichtsam der Herrschaft Lauterbach.

*) Ratibor den 10ten Februar 1816. Auf den Antrag der Gläubiger des Bauers Johann Czenny wird das zu Studitzenna sub Pro. 36. gelegene, gerichtlich auf 155 Rthlr. 5 sgr. gewürdigte wüste robothsame Bauergut desselben hierdurch zum Verkauf ausgeboten und Kauflustige eingeladen, sich in denen auf hiesigem Rathhause vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Inspector Kretschmer, angesetzten Terminen

den 20sten März 1816.,

den 20sten April 1816.,

und peremptorie den 20sten May 1816.,

und vorzüglich in dem letzten einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten der Subhastation der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Erlegung der Kaufgelder ab Deposituum gewiß erfolgen wird.

*) Steinhau an der Oder den 15. Februar 1816. Da in dem am 8ten d. M. angestandenen Termino licitationis zum öffentlichen Verkauf der Eöper Matthias'schen Grundstücke hieselbst, als des Hauses sub No. 310., dreier Ackerstücke, zweyer wüsten Stellen und einer Wiese keine annehmliche Gebote abgegeben, und auf den Antrag der Hypotheken-Gläubiger ein anderweltiger Licitationstermin auf den 10ten April d. J. anberaumt worden; als haben sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige an diesem Termin, des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden, und sollen denen Bestbiethenden diese Grundstücke mit Einwilligung der Hypotheken-Gläubiger zugeschlagen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Strehlen den 1sten März 1816. Die zu Baumgarten sub Pro. 9. gelegene, zum Gottlieb Gürtlerschen Nachlasse gehörige Dreschgärtnerstelle, welche auf 160 Rthlr. gewürdigt worden ist, soll freywillig subhastirt werden. Der Versteigerungstermin dazu steht anderweit auf den 6. April c. Vormittags 9 Uhr als vor dem unterzeichneten Gerichtsamte an. Kauflustige werden dazu eingeladen, alsdann zu Baumgarten auf der Gerichtsstube ihr diesfälliges Gebot abzugeben, und es hat der Meistbiethende die Adjudication dieser Possession gegen die Kaufgelder

Gewinn

Berichtigung zu gewärtigen. Die Taxe kann täglich zu Baumgarten eingesehen werden.

Das v. Schickfuß Baumgartensche Gerichtsamt.

*) Elegnitz den 29sten Februar 1816. Auf den 13ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr soll die Kretscham-Nahrung des in Concurs verfallenen Johann Gottlieb Zäuber zu Klein-Jänowitz, welche auf 800 Rhl. gerichtlich taxirt ist, öffentlich verkauft werden; wozu Kauflustige und Zahlungsfähige unter dem Vermerken eingeladen werden, daß sie in diesem Termine auch über ihr sonstiges Wohlverhalten legitimiren müssen. Die Taxe von diesem Grundstück kann bey Justitiario eingesehen werden, auch geben Scholz und Gerichte zu Klein-Jänowitz über die Lasten und Abgaben davon Auskunft.

Das v. Reinhaben Klein-Jänowitzer Gerichtsamt.

Belling, Justit.

Zu vermietthen.

Breslau. In dem auf der Antoniengasse sub No. 676. belegenen ehemaligen gräflich v. Königsdorffschen Hause ist die ganze zweyte Etage und Zubehör nebst Stallung für drey Pferde und Wagenplatz zum nächsten Johann-Jermin, allenfalls auch einige Wochen früher, zu vermietthen, und das Nähere hierüber in demselben Hause im Comtoir des Eigenthümers zu erfahren.

Sachen, so verlohren worden.

*) Gabe im Namslauer Creise den 4ten März 1816. Es ist mir ein Paquet mit Büchern aus dem Museum zu Brieg im Rückwege verlohren gegangen, welches an den Herrn Hofprediger Cretius zu Hönigern gehörte, und in welchem einige Hefte von der Hallischen Litteraturzeitung und den theologischen Annalen von Herrn D. Wachler befindlich waren. Der ehrliche Finder wird dringendst ersucht, mir solches gegen eine angemessene Belohnung einzuhändigen.

Eigmann, Schullehrer.

Citationes Edictales.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fiscali die aus dem Leobschützer Creise gebürtigen, entwichenen, enröllirten Cantonisten: 1) Simon Horzanka, 2) Franz Jannik aus Zawada, 3) Joseph Kozar und Joseph Reistz aus Duslawitz und 4) Sebastian Demackit aus Cosmitz dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

8ten April 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fiscali der aus Haatzsch Leobschützer Creises gebürtige, entwichene enröllirte Cantonist Johann Zwiery dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

22sten

22sten April 1816. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Depositar, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Deffessor Schiller, gefielen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gemärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hienächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Neumarkt den 29sten Februar 1816. Der Schneider Johann Gottlieb Bruchmann, zuletzt in Schoßnig bey Lantz wohnhaft, wird in Folge der wegen bösslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungsklage seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Obst hienüt aufgefordert, sich in Termin instructionis den 5ten Juni c. vor uns zu Schoßnig einzufinden; widrigenfalls seine Ehe durch Erkenntniß getrennt und er für den schuldigen Theil erklärt werden wird.

Das Major freyherrlich v. Sauerma Schoßnitzer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Verzüglich ichöne Wickelwolle und Camelhaar ist angekommen, und sowohl einzeln als in ganzen Ballen richtig zu haben bey

E. E. Spangenberg sel. Wittwe,

am Salzringe im goldnen Anker No. 559.

Breslau. Es wird von einer Familie auf dem Lande in der Entfernung einer kleinen Tagereise von Breslau gegen ein anständiges Honorarium ein Substitut als Lehrer zweyer Kinder gesucht. Da solche sich noch im zartesten Jugendalter befinden, so fordert man nicht, daß derselbe die Universität besucht haben muß. Derjenige, welcher hierauf reflectiren will und die nöthigen Kenntnisse hienzu besitzt, wird ersucht, sich entweder persönlich oder in portofreyen Briefen bey dem Kaufmann Streckenbach auf der Bruckgasse in der goldnen Waage zu melden, wo sie die sehr annehmblichen Bedingungen erfahren können.

Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ganz gehorsamst an, daß ich künftigen Sonntag als den roten d. M. den letzten Ball Maste gebe. Diejenigen, welche noch Abonnement-Billetts haben, bitte ich ergebenst, davon Gebrauch zu machen, weil solche dann weiter nicht mehr gültig sind.

Stitte, im großen Redouten Saal.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 33ster Classen-Lotterie trafen in mein Comtoir: 300 Rthlr. auf No. 9336; 75 Rthlr. auf No. 23813; 50 Rthlr. auf No. 8230 10782 16291 21097; 25 Rthlr. auf No. 8221 21098; 12½ Rthlr. auf No. 30221; 7½ Rthlr. auf No. 8087 8206 24 39 9304 12 22 41 9400 10740 50 54 67 10800 13385 90 99 16264 78 21188 23804 61 82 93 94 30099 302. 1 26 49 37718 19 22 38919 54. Deren Beträge den 14ten dieses zu empfangen sind. Auch offerire noch einige ganze, halbe und Viertel Kaufloose zur 3ten Classe.

H. Holschau der ältere.

*) Breslau den 6ten März 1816. In der Königl. Freyenwalder Alaan-Factorey im Bürgerwerder sind die Verkaufspreise beyim Alaan heruntergesetzt, und ist a dato an, der Centner Alaan völlig versteuert für 10 Rthl. 19 gr. Cour. zu haben

*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist in Commission für 8 1/2 gr. Courant zu haben: Hamantade; eine heidnische und jüdische Begebenheit

heißt aus dem vierten Jahrtausend, in 3 Aufzügen dramatisirt von Joh. Friedr. Leonh. Brühwein. Anno 1816, oder 5765. 8. geheftet.

W. Hvald August Holäfer,
im Adolophischen Hause an der Ecke des Kränzelmärktes.

*) Breslau. Zur 2ten Cassé 33ter Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtor gekommen, als: 1 Gewinn a 50 Rthlr. auf No. 9247. 5 Gewinne a 25 Rthlr. auf No. 2485 18135 30740 38126 38770. 12½ Rthlr. auf No. 9206 22802. 7½ Rthlr. auf No. 1305 29 37 46 2455 8807 15 33 77 79 83 9227 32 41 51 56 88 9401 64 99 9887 18117 62 18545 60 18606 97 19641 22286 22839 49 50 24721 38 56 97 27866 27988 28574 97 28651 65 96 29743 30719 89 37690 38040 46 49 38138 38775 93 39525. Kauf-Loose stehen zu Diensten.

*) Breslau. Daß ich mich Unterzeichneter mit der C. Tordiana geschiedene Delannoy verhehelicht habe, zeige hiermit öffentlich an.
Schreiber.

N. Dupoudith.

*) Breslau. Meinen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit die am 2ten d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen an.

D. Lebenheim.

Cosel den 20sten Januar 1816. Daß unterzeichnete Stadtgericht subhastirt necessarile und mit Beytritt des Eigenthümers die dem Vöckermeyer Albert Manusch gehörigen Realitäten: 1) ein Ackerstück von 11 Bresl. Scheffel Ausfaat, auf 770 Rthlr.; 2) ein Ackerstück von 4½ Bresl. Scheffel Ausfaat, auf 360 Rthl.; 3) eine Bank- und Vöckergerechtigkeit, welche von der Ablösungs-Commission auf 1150 Rthl.; 4) ein Haus in der Stadt, gerichtlich auf 1402 Rthl. taxirt, und zwar die Grundstücke 1. und 2. in Terminis den 1sten April, den 1sten Juni und den 7ten August; die Bank und Gerechtigkeit in Terminis den 2ten April, den 4. Juni und 7. August; das Haus in Terminis den 6ten April, den 7ten Juni und den 9ten August, wovon jedesmal der letzte Termin peremptorisch ist. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden vorgeladen, an gedachten Tagen Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, hiernächst aber den Zuschlag gegen Zahlung zu gewärtigen. Die Taxen hängen bey diesem Gericht aus, und können in der Registratur täglich nachgesehen werden. Zugleich werden auch alle aus dem Hypothekenbuch nicht censirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte zu diesem Termin sub pöna präclusi vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Meinerz den 26sten Januar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zur Nachlaß-Masse des weiland Bürger und Tuchmachermeyster Anton Blaubuth gehörige, auf der Lewiner Gasse belegene Haus und Garten Schulden- und Theilungshaber öffentlich verkauft werden soll, und daß dazu der einmige peremptorische Termin auf den 6ten May c. a. anberaumt worden, und werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefodert, in besagtem Termine Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Bewilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe beträgt 488 Rthl. 23 ggr. 4 pf. Courant, und kann zu jeder schicklichen Zeit hieselbst nachgesehen werden. Dann werden noch alle und jede Real- und Personalgäubiger des Blaubuth.

Huth hiermit aufgefordert, in besagtem Termin zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren auch zu justificiren und sich über den Z. schlag zu erklären. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt und in den Zuschlag für einwilligend geachtet werden.

W a s s l a u d. n. 17ten Februar 1816. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß durch die zwischen dem hiesigen Zächnermeister Carl Kruber junior und der minorennen Dorothea Pletsch, modo deren Vormundschaft, am heutigen Tage geschlossenen Ehepacten, die unter Eheleuten bürgerlichen Standes nach hiesigen Statuten statt findende Gütergemeinschaft unter diesen Brautleuten völlig aufgeschlossen worden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

*) Löwenberg den 23sten Februar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt hiermit auf Antrag einer Realgläubigerin das dem Herrn Justizcommissario Ludwig bisherige gehörige, auf ein Quantum von 2196 Rthlr. 16 gr. gerichtlich gewürdigte, an der Tuchmachergasse sub Pro. 78. belegene Haus, und lobet Kauflustige und Zahlungsfähige ein, sich in Terminis den 26. April, den 28. Juni, und peremptorie den 30. August d. J., jedesmal des Vormittags um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote in das land- und stadtgerichtliche Sessungszimmer auf hiesigem Rathhause unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden alle, welche aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehende Realansprüche an dieses Haus zu haben meinen, geladen, solche in gedachtem Termine anzuzeigen und wahrzumachen; widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit gehört werden könnten. Den jetzt noch außerhalb ihrer Standquartiere stehenden Preuß. Militair-Personen aber werden ihre diesfälligen Rechte vorbehalten.

*) Mesewitz den 29sten Februar 1816. Da das Engelsche 50 Rthl. gewürdigte Auenhaus auf den 19ten April c. Schulden halber verkauft werden soll, so haben sich Käufer gedachten Tages früh alhier zu Abgebung ihres Gebots einzufinden und meistbietend den Zuschlag zu gewärtigen. Sub pöna präclusi et silentii perpetui werden die Engelschen Gläubiger mit vorgeladen.

*) Glas den 5ten März 1816. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter, gebe ich mir die Ehre, meinen Freunden und Verwandten. ergebenst anzuzeigen.

Der Medicinalrath Weigel.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reichthal den 8ten Januar 1816. Das Königl. Gericht der Immediat-Stadt Reichthal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1815. bey demselben nachstehende Käufe und Verreichungen vorgefallen:

1. Kauf des Schuhmacher Philipp Kosowiz, um den Grögerschen Dzial, für 592 Rthl.
2. Des Königl. Förster Blaschke, um den Grögerschen Prjndzial, für 44 Rthl.
3. Desselben, um eine Grögersche Scheuer, für 131 Rthl.

4. Des

4. Des Schuhmacher Franz Piontek, um den Morbadschen $\frac{1}{2}$ Dyllic, für 180 rthl.
5. Des Schuhmacher Johann Gabor, um den Wancfischen 7beethigen Prydzialek, für 230 rthl.
6. Des Schuhmacher Franz Gabor, um das Plonkafche Haus, für 250 rthl.
7. Der Catharina Spiegelin, um die Kneffelsche Scheuer, für 80 Rthl.
8. Des Schuhmacher Jakob Sebel, um einen halben Pautyschen Dzial, für 210 rthl.
9. Des Schuhmacher Simon Dlugos, um einen halben Spigelschen Dzial, für 300 rthl.
10. Tradition des Franz Saiadassch n halben Dyllics an dessen Erben, für 50 rthl.
11. Kauf der Wittve Saladag, um den Saiadasschen halben Dyllic, für 175 rthl.
12. Des Johann Saiadag, um den väterl. halben Dyllic, für 50 rthl.
13. Der Mariana Saladag, um den väterl. Chudmitz-Garten, für 55 rthl.
14. Des Schuhmacher Johann Jaros, um den Saladasschen halben Dyllic, für 148 rthl. 13 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
15. Der Elisabeth Mausch, um den Plonkaschen Garten, für 60 rthl.
16. Tradition des Plonkaschen halben Dzialles, an die Wittve Plonka, für 200 rthl.
17. Kauf des Fleischer Kneffel, um den Plonkaschen halben Dzial, für 200 rthl.
18. Der Catharina Krain geb. Rosig, um das Jarosfsche Haus, für 362 rthl. 4 gr.
19. Des Herrn Bürgermeister Pauls, um den Spigelschen Dzial, für 580 rthl.
20. Des Rothgärber Jung, um das Miosgasche Haus, für 234 rthl. 16 ggr.
21. Des Schuhmacher Johann Saiadag, um den Freytagschen 7beethigen Prydzialek, für 180 rthl.
22. Tradition des Agneta Gaborschen Garten- und Scheuer-Fundi, so wie eines Prydzialeks unterm Walde, an den Schulrector Gabor, für 210 rthl.
23. a) Tradition des Kulstrungschen Garten- und Scheuer-Fundi, an den Rademacher Rochus Kulstrung, für 40 rthl. b) Kauf des Schuhmacher Lorenz Gollas, um die Wancfische Scheuer, für 47 rthl. c) Des Fleischer August Spigel, um den Wancfischen Prydzialek unter Egorzellig, für 32 rthl. d) Des Schuhmacher Johann Sebel, um den Bzidschen Prydzialek unter Egorzellig, für 20 rthl.

B e y l a g e

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. März 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Friedeberg am Queis den 31. Decbr. 1815. Vor Unterzeichnetem sind vom 1. Jaanuar c. bis Dato folgende Verreichungen geschehen:

I. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

- 1) Bürger Gottlieb Männichs, für 900 Rth. der Wittwe Maria Elisabeth Seifert Haus und Acker.
- 2) Schuhmachermeisters Sigismund Mettrigs, für 150 Rthl. des Deconom Christian Baumeris Haus.
- 3) Tschlermeisters Sigismund Pollstädts, für 100 Rth. des Stellmacher Gottlieb Röbels Haus.
- 4) Johanne Eleonora verehlt. Böttchermeister Kößlern, für 400 Rth. des Böttchermeister Haschlischen Verlassenschaftshauses.
- 5) Färbermeister Friedrich Kunzische Erbin, für 83 Rthlr. der Gastwirth Bogtischen halben Scheuer.
- 6) Färbermeister Friedrich Kunzische Erben, für 406 Rth. des väterlichen Verlassenschaftshauses und Ackers.
- 7) Bürger Christian Gottlieb Bogts, für 216 Rth. des väterl. Bürger Christian Bogtischen Verlassenschaftshauses.
- 8) Maurer Gottlieb Leders, für 100 Rthlr. der Wittwe Susanna Pierig Verlassenschaftshauses.
- 9) Bürger Benjamin Werners, für 32 Rthlr. des väterl. Weber Gottlieb Wernerschen Hauses.
- 10) Bürger Christian Gottlieb Neumanns, für 100 Rthlr. der Wittwe Neumann geb. Linke Acker.
- 11) Bürger Gottlieb Prox, für 45 Rthl. des Bürger Friedrich Bogts Haus und Acker.
- 12) Fleischermeister Christoph Heinrich Menzels, für 160 Rthl. der uxoralschen Johanna Rosina geb. Kunze Verlassenschafts-Ackerstücke.

- 13) Der Christiana Henriette Ulricke und Christian Helarich Ferdinand Menzel für 106 Rth. 16 gr. der großmütterl. Johanna Rosina geb. Kunze Verlassenschafts Ackerstück.
- 14) B. Johann Gottlieb Neumanns, für 110 Rth. des großmütterlich Bürger Gottfr. Neumannschen Verlassenschaftshauses.
- 15) Des Johann Gottlieb und Johanna Eleonora Neumann, für 11 Rthl. 16 gr. des großväterl. Bürger Gottfried Neumannschen Verlassenschafts Ackerstücks.
- 16) Johanna Elisabeth verehlt. Müller Streit, für 11 Rthl. 16 gr. des väterlich Bürger Gottfried Neumannschen Verlassenschafts Ackerstücks.
- 17) Derselben, für 100 Rth. des mütterl. Anna Rosina Wittwe Neumann geb. Linke Ackerstück.
- 18) Bürger Christian Gottlob Siegerts, für 100 Rthl. der Anna Rosina Wittwe Neumann geb. Linke Ackerstück.
- 19) Böttchermeister Christian Gottlieb Mönichs, für 40 Rth. des väterlich Böttcher Oberältesten Gottlob Mönichs Haus.
- 20) Bürger Gottfried Scholz, für 50 Rthl. des väterl. Bürger Gottfried Scholz Haus.
21. Bürger Gottlob Siegerts, für 53 Rthl. des väterlich Bürger Gottlieb Siegerts Haus.
22. Derselben, für 40 Rthl. des Gärtners Schäfers Ackerstück.
23. Derselben, für 40 Rthl. des Schenkewirth Seifers Ackerstück.
24. Tischlermeister Gottlob Friedrichs, für 45 Rthl. des väterlich Tischlermeister Gottlob Friedrichs Haus.
25. Schneider Sebastian Minros, für 40 Rthl. des Bürger Wilhelm Ehrenrichen Verlassenschaftshauses.
26. Maßlermeister Gottlieb Schröters, für 500 Rthl. des väterlich Handelsmann Gottfried Schröters Haus und Acker.
27. Strickermeister Gottlieb Matzias, für 150 Rthl. der Wittwe Ohmann Haus.
28. Bäckermeister Johann Carl Sigismund Weises, für 200 Rth. des väterlich Bäckermeister Ehrenfried Weise Verlassenschaftshauses.
29. Schneidermeister Gottlieb Neumanns, für 100 Rthl. des väterlich Schneidermeister Christian Neumann Verlassenschaftshauses.
30. Bürger Benjamin Häbners, für 100 Rthl. des Weisgerbermeisters Caspar Nerger Haus.
31. We.

31. Weber George Jandas, für 100 Rthl. des Possidieners Wines Haus.

32. Handelsmann Gottfried Thruners, für 176 Rth. des Bürgers Kieselwalters Haus.

33. Bürger Gottlieb Fiedler, für 10 Rthl. der Rosina Fiedler Haus.

34. Bürger Gottlieb Neumanns, für 26 Rthl. 26 gr. der verehlt. Müller Streit Ackerstück.

35. Des Johann Gottlieb und Johanna Christiana Neumann, für 400 Rthl. der verehlt. Müller Streit Ackerstück.

36. Bürger Ehrenfried Hubrichs, für 200 Rthl. des Wittwe Krieknecht Verlassenschafts Ackerstücks.

37. Weber Benjamin Gottlieb Grimms, für 92 Rthl. 8 ggr. des väterl. Kammacher Gottlieb Grimms Verlassenschaftshauses und Ackerstücks.

38. Maurermeisters Gottfried Grimms, für 60 Rthl. 8 ggr. des väterlich Kammacher Gottlieb Grimms Verlassenschafts Ackerstücks.

39. Stadtverordneten Vorstehers Gottlieb Grimms, für 60 Rthl. 8 ggr. des väterlich Kammacher Gottlieb Grimms Verlassenschafts Ackerstücks.

40. Canonier Gottlieb Mehigs, für 90 Rthl. des väterlich Bürger Gottlieb Mehigs Verlassenschaftshauses und Acker.

41. Bürger Gottlieb Walthers, für 138 Rth. des väterlich Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts Ackerstücks.

42. Anna Maria verehlt. Bürger Ohmann, für 61 Rthl. des väterl. Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts Ackerstücks.

43. Maria Rosina verehlt. Töpfermeister Friedrich, für 61 Rth. des väterlich Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts Ackerstücks.

44. Bürger Gottlieb Bogts, für 950 Rthl. des Bürger Gottfried Höpfsch Haus und Acker.

II. Bey dem Reichsgräflich v. Bresslerschen Gerichtsamt der Herrschaft Altkemnitz

A. Zu Altkemnitz Hirschbergschen Creises.

45. Renata verehlt. Müllermeister Ader geb. Hallmann, pro 200 Rthl. Bauer Gottfried Enders Diensthaus.

46. Gott

46. Gottfried Wiesners, pro 650 Rthl. des Gottfried Meisners Verlassenschafts Bauerguts.

47. Gärtner Gottlob Menzels, für 34 Rthlr. der Maria Rosina Menzeln Ackerstück.

48. Maria Rosina Menzeln, pro 35 Rth. des väterl. Gottlieb Menzelschen Verlassenschafts Diensthauses.

49. Gottfried Rinkes, pro 40 Rthl. Gottfried Werners Diensthaus.

50. Gottlieb Müllers, pro 150 Rthl. Mauermeister Ehrenfried Menzels Diensthaus.

51. Gerber Carl Gottfried Meisners, pro 555 Rth. des Heinrich Holzbecherschen Verlassenschafts Diensthauses.

52. Maria Elisabeth verehlt. Ansforg geb. Günther, pro 112 Rth. des väterl. Christian Güntherschen Verlassenschafts Diensthauses.

53. Gottlieb Müllers, pro 40 Rthl. des Gottlob Haysnschen Verlassenschafts Freihauses.

54. Gottfried Mehrleins, pro 80 Rthl. Gottlob Ziegerts Diensthaus.

55. Christian Benjamin Meisners, pro 500 Rth. des väterlich Gottlob Meisners Gartens.

56. Müllermeister Gottwalds, pro 200 Rthl. Christian Benjamin Meisners Freihaus.

57. Gottlieb Ansforgs, pro 28 Rthlr. 17 sgr. Carl Benjamin Pokls Freihaus.

58. Müllermeisters Carl Gottlob Heidrichs, pro 4630 Rth. Ernst Klugheimers Verlassenschaftsmühle.

B. Zu Reibniz Hirschbergsthen Creises.

59. Siegismond Hauptmanns, pro 88 Rthl. Gottlieb Anders Diensthaus.

60. Gottlieb Scheuermanns, pro 293 Rthlr. 8 gr. des väterlich Siegismond Scheuermanns Verlassenschafts Großgartens.

61. Ehrenfried Frommelt, pro 22 Rthlr. 20 sgr. Ehrenfried Gottwalds Diensthaus.

62. Gottlieb Liebigs, pro 153 Rthlr. Wilhelm Wunschs Freihaus.

63. Johann Carl Bogts, pro 20 Rthlr. Christoph Menzels Kleingarten.

64. Gott-

64. Sigismund Maywalds, pro 60 Rthl. Gottfried Hallmanns Diensthaus.

65. Johann Gotthard Matterns, pro 35 Rthl. 5 sgr. Salomon Engels Freihaus.

66. Johann Carl Günthers, pro 40 Rthlr. des väterlich Christoph Heinrich Güntherschen Verlassenschafts Diensthauses.

67. Johanna Eleonora verehlt. Kluge, pro 320 Rthlr. des Gottfr. Rückerts Verlassenschafts Dienstarten.

C. Zu Hindorf und Kriegerhäuser Hirschbergischen Creises.
65. Christoph Stetzers, pro 2355 Rthl. Ernst Gottlob Ehrenfried Liebigs Verlassenschafts Bauergut.

69. Bauer Johann Ehrenfried Gebauers, pro 480 Rthl. des u. oralischen Gerichtshofes.

Julius Str. la, Königl. Stadtrichter, Fiscal und Justitiarius.
Frankenstein den 27. Decbr. 1814. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Franz Weese zu Frankenstein das von dem Stephan Hande zu Olbersdorf, pro 9000 Rthlr. Courant erkaufte Bauergut und Ackerstück sub No. 7. und 50. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Gürtlermeister Aloysius König, das von dem Handschuhmacher Franz König, pro 800 Rth. Cour. erkaufte Haus sub No. 182. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischler Franz Weiß, das von den Schneider Fuldeschen Erben, pro 350 Rthl. erkaufte Haus sub No. 136. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Fleischermeister Carl Wache das von der verehlt. Johanne Eleonore Trops, pro 1100 Rthl. erkaufte Haus sub No. 50. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28. Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seiler Carl Görcke das von dem Tagearbeiter Carl Heide, pro 600 Rthl. erkaufte Haus und Garten in der Vorstadt hieselbst sub No. 76. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3ten Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Franz Welzel das von dem Franz Welzel erkaufte Ackerstück sub No. 63, pro 50 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Gottlieb Pollmer, das von seinem Bruder Maurer Pollmer erkaufte Haus sub No. 290., pro 40 Rth. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6. Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Destillateur Friedrich Lamm die von dem Königl. Justizcommissionsrath und Stadtgerichtsdirectre Herrn Franke, pro 90 Rthl. erkaufte Wiese sub No. 110. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Florian Jung zu Zadel das von dem Weln. Negorianten Amand Roßer zu Frankenstein, pro 580 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 68. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4. März 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Destillateur Marcus Löwe Namens der jüdischen Gemeinde hieselbst der von der Magdalena Hufsin verehlt. Ardelt, pro 170 Rthl. erkaufte Schenkerstück hieselbst sub No. 36. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 9ten März 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Florian Carlauß zu Zadel das von dem Tagegärtner Johann Bartsch, pro 1200 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 73. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 18. März 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Korbmacher Joseph Niemser das von den Schuhmacher Gottschlichschen Erben, pro 120 Rthl. erkaufte Haus sub No. 133. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. März 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem gewesenen Gärtner Joseph Heumann das von den Franz Heumannschen Erben

Erben, pro 2525 Rthl. erkaufte Bauergut zu Zadel sub No. 36. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kupferschmidt Herrmann das von dem Schuhmacher Anton Hirsch, pro 300 Rthl. erkaufte Haus sub No. 254. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Fuhrmann Ferdinand Vogel das von dem Schuhmacher Carl Reymann, pro 58 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No 325. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Caspar Eschöbe die von dem Bauer Florian Raschschon Erben zu Zadel, pro 250 Rthl. Courant erkaufte halbe Ruhe Acker sub No. 77. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24 April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutsbesitzer Carl Seidel das von dem Bauer Florian Raschschon Erben, pro 500 Rth. erkaufte Ackerstück zu Zadel sub No 79. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Anton Schäfer, die von den Bauer Florian Raschschon Erben, pro 323 Rthl. Courant erkaufte Wiese sub No. 81. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutsbesitzer und Gerichtsverwalter Ignaz Siegert zu Zadel, das von den Bauer Florian Raschschon Erben, pro 350 Rthl. Courant erkaufte Ackerstück und Wiese sub No. 80. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Florian Dietrich zu Zadel, das von dem Bauer Franz Alaster zu Zadel, pro 350 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No 82. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22 April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Franz Bödner zu Zadel, das von dem Bauer Florian Raschschon Erben, pro 360 Rthl. Courant erkaufte Ackerstück sub No. 78. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22. April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Hutmacher Joseph Klahr hieselbst das von dem Bürger Anton Haupeid, pro 550 Rthl. erkaufte Haus sub No. 181. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Radler Franz Johann Ludwig Hübner, das von dem Riemermeister Joseph Steiner, pro 200 Rthlr. erkaufte Vorstadthaus und Garten sub No. 60. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Neumann, das von seinem Vater Franz Neumann, pro 400 Rthl. erkaufte Haus sub No. 53. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Posamentier Kosbe das von dem Fleischer Ceh erkaufte Haus sub No. 34., pro 300 Rthlr. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seiler Mose von dem Seiler Conrath pro 1500 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 145. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Buchbinder Carl Ucke jun. das von dessen Vater Carl Ucke sen., pro 3000 Rthl. Courant erkaufte Gasthaus hieselbst sub No. 122. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Carl Ucke sen. das von dem Dominicus Nentwich, pro 100 Rthl. erkaufte sub No. 109. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10. May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Joseph Mose das von dessen Mutter Anna Maria verwit. Mose geb. Spillmann, pro 600 Rthl. erkaufte Haus sub No. 120. und Fleischbank sub No. 15. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11. May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Chyrurgus Bülsche das als Meißbiethender erstandene Carl Lufesche Haus sub No. 63., pro 591 Rthlr. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Büchschäfter Borrmann das von der Tuchmacher Langerschen Verlassenschaft als Meißbiethender erstandene Haus sub No. 206. pro 300 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handschuhmacher König das als Meißbiethend erstandene Kürschner Krabische Haus sub No. 155. pro 1351 Rthl. civiliter tradiret worden.

(781)
Sonntags den 9. März 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. X.

Abertissement wegen meistbietender parzellentweiser Veräußerung
der Wiesen, Aecker und verwachsenen Stellen auf Althofer und
Schwentniger Territorio.

*) Die bis jetzt pro Fisco reservirten, mit Georgi 1816. pachtlos werdenden Wiesen, Aecker und verwachsenen Stellen 1) auf dem Territorio Schwentnig Breslauer Kreises, welche eine Fläche von überhaupt 61 Morgen 43 □ R. enthalten, und 2) auf dem Territorio Althof gleichfalls im Bresl. Kreise, welche eine Fläche von überhaupt 768 Morgen 127 □ R. enthalten, sollen in einzelnen Parzellen im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden gegen baares Geld veräußert werden. Der Termin hierzu steht auf den 25., 26. und 27. März d. J. jeden Tages Vormittags um 9 Uhr in loco Althof vor dem dazu ernannten Commissario, Herrn Kriegs- und Domainenrath zur Hellen, dergalt an, daß zuerst die Schwentniger und alsdann die Althofer Parzellen ausgetothen werden. Zahlungs- und besitzfähige Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine in loco Althof einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und wird, wenn letztere annehmlich befunden worden, der Zuschlag erfolgen. Chartre und Vermessungs-Register, so wie die bey der Veräußerung zum Grunde zu legenden Bedingungen, werden nicht allein im Termin selbst vorgelegt, sondern können auch vorher zu jeder schicklichen Zeit bey dem ernannten Commissario in dessen Wohnung auf dem Dohm hinter der Kreuzkirche inspicirt werden.

Breslau den 26sten Februar 1816.

g.)

Finanz-Deputation der Königl. Bresl. Regierung.

zu verkaufen.

*) Die am 7ten Februar 1816. zur Fortsetzung der Subhastation des in hiesiger Stadt No 287. auf dem Neuländel belegenen, bis auf die erste Etage größtentheils abgebrauchten und in seinem jetzigen Zustande auf 121 Rth. 20 gr. am 9ten November 1813. gewürdigten Hauses, ist ein nochmaliger peremptorischer Versteigerungstermin vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, auf den 4ten Juni Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Kaufliebhaber und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher

Special

Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehen Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu erwarten, daß nach erfolgter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Auf Gebote, die nach dem Termine einkommen, wird nicht weiter geachtet werden; und steht es den Kauflustigen frey, jeden Nachmittag die Tage in der Registratur des Gerichts in Augenschein zu nehmen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten

Zmielin den 14ten Februar 1816. Da die zum hiesigen Königl. Domainenante gehörige bey Zmielin an der Landstraße belegene Arrunde, welche die Dörfer Zmielin, Chelm und Kestow mit Getränk verlegt, und wozu ein Hopfengarten von 3 Nagdeburger Morgen, 21 Morgen 34 □ R. Acker und 47 Morgen 104 □ R. Wiesen gehören, zu Johannis d. J. pachtes wird, und Eine Königl. Hochpreisl. Regierung deren anderweitige Verpachtung an den Meistbietenden auf 3 nach einander folgende Jahre beschlossen hat, so ist zu diesem Behuf ein Vicitationstermin auf den 21sten k. M. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley angesetzt worden. Es werden daher alle Kauflustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages vor dem unterzeichneten Domainen-Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und wird nach vorher eingeholter Approbation Einer hochpreisl. Regierung der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden ertheilt werden. Ein zur Information der Vicitanten dienender Anschlag kann in der hiesigen Amts-Registratur eingesehen werden.

g.)

Königl. Preuß. Domainen-Gerichtsamt.

Citationes Creditorum.

Breslau den 13ten December 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtrichter und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarium Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede, welche an das in einem mit Inbegriff der ausstehenden guten Forderungen und Waaren auf 2427 Rthlr. 3 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. angegebene und dagegen mit 73,021 Rthlr. 25 ggr. 8 d $\frac{1}{2}$ verschuldete Vermögen des insolendo gewordenen Kaufmann Samuel Benjamin Häusel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. Januar k. J. gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 24. April 1816. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis premitorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationurtheil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Samuel Benjamin Häusel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denselben Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarij Enge

Enge, Pfendfact und Mäßer jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Soppau Leobschütz Kreis des roten December 1815. Das hiesige Gerichtsam macht hierdurch bekannt, daß über das sämmtliche Vermögen des Bauer Carl Klose zu Creuzendorf der Concurß eröffnet und Terminus zur Anmeldung der Gläubiger auf den 26. März 1816. im Orte Creuzendorf anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Gemeinschaftler aus was immer für rechtmäßigem Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, erwähnten Tages in der dortigen Erbkammer entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Mandatarier, wozu ihnen die Justizcommissarii Herren Heinze, Strüßn und Klose in Leobschütz vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen bestimmt anzugeben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie von der Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Köslar, Justiciarius.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten October 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Urban aus Giaz, welcher ohne Erlaubnis des Staats angewandert ist, zur Rückkehr in die hiesigen Lande binnen 6 Monaten hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Beantwortung hierüber ein Termin auf den 17 Juni 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem zugleich aufs hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte er in diesem Termine sich weder persönlich noch schriftlich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confixation seines gezeigten als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Kößling gebürtige entwichene enrrollirte Cantonist Johann Matz dergestalt öffentlich vorgerufen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 9. April 1816 Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandgerichts-Rath Scheller. H., gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens am nächsten noch etwa zufallenden Eigenschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zurkannt werden sollen.

g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Ehrenberg Leobschützer Kreis gebürtige, entwichene, enrrollirte Cantonist Franz Schön dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 22 April 1816. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtes-Officier Schiller gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hier

nächst

nächst noch etwa zufallenden Erbschaften verläßlich erklärt und solche dem Fisco zu-
erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Kieg nitz den 29sten Februar 1816. Das v. Reindaben Klein-Jänowitzer
Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des dazigen sich
für zahlungsunfähig erklärten Kretscham-Besizers Johann Gottlieb Lüber unterm
10ten Februar c. der Concurß eröffnet worden. Alle und Jede, welche daher einen
Anspruch an den Gemeinschuldner, er bestehe worin er wolle, zu haben vermuthen,
werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem auf den 12ten May d. J. Vor-
mittags um 8 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Jänowitz anberaumten
Termine sich mit ihren Forderungen entweder persönlich oder durch hinlängliche Be-
vollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung etwaiger Bekannthschaft der Herr Com.
Rath und Landschafts-Syndicus Scheurich alhier vorgeschlagen wird, gehörig zu
melden, alle zum Beweise derselben in Händen habenden Briefschaften mitzubrin-
gen, und nach deren Rechtfertigung gesetzliche Classification, im Falle ihres Auf-
sienbleibens aber zu gewärtigen, daß die vorhandene Masse unter die erschienenen
Gläubiger vertheilt und ihnen mit Präclusion ihrer Forderungen ein ewiges Stills-
schweigen, sowohl gegen den künftigen Käufer der creditischen Mahrung, als ge-
gen die Gläubiger auferlegt werden wird.

Das v. Reindaben Klein-Jänowitzer Gerichtsamt.

Offener Arrest.

*) Kieg nitz den 29sten Februar 1816. Da über das Vermögen des Kret-
scham-Besizers Johann Gottlieb Lüber zu Klein-Jänowitz auf dessen Cessions-
gesuch unterm 10ten Februar c. der Concurß eröffnet worden, so wird allen und
jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder
Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, denselben nicht das Min-
deste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterschriebenen Gericht davon förder-
samst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vor-
behalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtsamtlliche Depositem abzuliefern;
Im Gegentheil aber zu gewärtigen, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas
bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und
zum Besten der Masse bezgetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Sachen und
Gelder dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch ausserdem aller seiner
daran habenden Unterpfand- und andern Rechte für verläßlich erklärt werden würde.

Das v. Reindaben Klein-Jänowitzer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Dohm Breslau den 29sten Juli 1815. Vor das Königl. Hofrichter-
amt und dessen Commissarium, Herrn Rath Rohrscheid, werden hiermit auf den An-
trag des Besizers des sub No. 31. vor St. Mauritz gelegenen Fundi, David Pen-
ckert und des Vicarien-Kretschams-Besizers Caspar Klinge zu Kottwitz, alle diejen-
gen, welche aus der Eva Kasselschen Erbsonderung d. d. 16. November 1784. auf
deren Grund auf der sub No. 31. vor St. Mauritz gelegenen, dem David Penckert
gehörigen Erbtheile sub No. 3. für den George Christian Kassel und Maria Elisa-
beth Kassel 249 Rthlr. 23 Sgr. Cour. Erbelder eingetragen sind, und der Anna
Paschwiger Erbsonderung vom 8. et confirmato den 9. November 1791. auf deren
Grund für den Friedrich Paschwitz an mütterlichen Erbeldern 439 Rthlr. 16 Sgr.

3 b^e. eingetragen stehen, zu fordern oder besonders an den eingetragenen Erbeigeldern als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonst rechtliche Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich citirt und vorgeladen, daß sie binnen einer vom 20. November c. a. anzurechnenden monatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 18. März 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termino peremptorio et präclusorio an unserer gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Kuhnmann und Müller junior hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, sich ad Causam gehörig legitimiren, die obgedachte Erbforderungen mit zur Stelle bringen, sich darüber, wie sie zum Besiz derselben gelangt, gehörig ausweisen, ihre Ansprüche daran anzeigen und verifiziren und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrnehmen, widrigenfalls aber, so wie bey ihrem gänzlichen Ausbleiben, gewärtigen sollen, daß die oberwähnten beyden Erbforderungen für amortisirt und unkräftig erklärt, die auf deren Grund in das Hypothekenbuch eingetragene Quanta gelöscht, die etwaigen Prätendenten aber mit ihren darauf zu machenden Ansprüchen für immer präclabirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also zu achten.

Eichberg bey Bunzlau den 2ten Januar 1816. Es wird dem Publico bekannt gemacht, daß die im letzten Kriege verloren gegangenen Hypothekenbücher der combinirten Dörfer Eichberg, Kromnitz, Waldvorwerk und Rothbusch auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten, aufs neue errichtet und regulirt werden sollen. Es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugrechte sich zu verschaffen gedenkt, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten bey dem unterschriebenen Justitiario zu Haynau oder spätestens in dem zu diesem Behuf in der Gerichtsstube alhier anberaumten Termine, den 9. und 10. April dieses Jahres Vor- und Nachmittags zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Major Graf v. Reichenbachsche Gerichtsamt hieselbst.
Mattiller, Just.

*) Lanbeck den 24sten Februar 1816. Nachdem wir per Decretum vom heutigen dato über den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Sattlers Johann Kusbeka den Concurß eröffnet und zum Verlaufe des zur Masse gehörigen und auf 95 Rthl. 20 Sgr. 6 d^e. Cour. geschätzten hiesigen Nieder-Vorstädter-Hauses No. 149. einen Verhörstermin auf den 14. May d. J. anberaumt haben; so laden wir alle besiz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Conrante den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kaufsüchtige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangenen Lare zum Veltfaden dienen kann. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Concurßmasse aus was immer für einem Rechtsgrunde einen gültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen auf den 14ten May d. J. zugleich mit anstehenden Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre

Ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls die Ausenbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denen im § 1. der Verordnung vom 70sten Juli 1812. genannten Militärpersonen werden jedoch ihre Rechte vorbehalten
Königl. Preuss. Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 18ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Carl Wache das von dem Gärtler Dominicus Grosch pro 410 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 197. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchmacher Caspar Strauch das von der Theresia Rasch pro 1500 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 146. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Pfefferkuchler Gubitz das von dem Carl Herrmann pro 2150 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 391. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten Jun 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Anton Stache das von der Anna Maria Böhmin geb. Diepoldt pro 200 Rthlr. erkaufte Wohnhaus sub No. 113. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten Jun 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Rathmann Weeschen Ehefrauen das ehemalige Kloster Ackerstück sub No. 117. pro 500 Rthlr. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten Jun 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Joseph Schromm das ehemalige Kloster Ackerstück sub No. 114. pro 402 Rthlr. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten Jun 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Caspar Träger das ehemalige Kloster Ackerstück sub No. 113. pro 422 Rthlr. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten Jun 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rathmann Henmann das ehemalige Kloster Ackerstück sub No. 120. pro 156 Rthlr. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27ten Jun 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Distillateur Lamm das ehemalige Klosters Ackerstück sub No. 112. pro 335 Rthlr. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Ignaz Winkler das von den Anton Parischen Erben pro 72 Rthlr. Courant erkaufte Haus sub No. 295 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmachermeister Carl Neumann das von dem Fleischermeister Joseph Schramm pro 215 Rthl. Courant erkaufte Haus sub Nro. 259. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute den Rathmann Weeschen Eheleuten das ehemalige Kloster-Ackerstück sub Nro. 116. pro 990 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Carl Scholz das ehemalige Kloster-Ackerstück sub Nro. 87, pro 900 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäckermeister Carl Scholz jun. das von dem Weinschenk Amand Mothher pro 900 Rthl. erkaufte Ackerstück sub Nro. 87. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmergesellen Joseph Thamm das von dem bürgerlichen Uhrmacher Mathias Rundi pro 225 Rthl. erkaufte Haus sub Nro. 376. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Tagelöhner Anton Pausewang das von dem Bäckermeister Anton Kramer pro 185 Rthl. Cour. erkaufte Haus sub Nro. 142. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute den Bauerntuts-Besitzer Franz Waidorfschen Erben der von dem Bauer-Auszügler Franz Heumann pro 100 Rthl. Courant erkaufte Auengarten sub Nro. 64. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 31sten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Schuhmachermeister Franz Jädel das von dem Gastwirth Bernhard Weigang pro 3000 Rthl. erkaufte Vorstadt-Haus sub Nro. 90. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 2ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerl. Rothgerbermeister Carl Hoffmann das von der Wittwe Caroline Barisch geb. Scheunert, pro 971 Rthl. erkaufte Haus in der Vorstadt sub Nro. 10. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 2ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Caroline Barisch geb. Scheunert das von dem Rothgerber Carl Hoffmann pro 200 Rthl. Courant erkaufte Haus sub Nro. 53. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird

wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagewärter Johann Käßner bleibend dem Gärtner Ignaz Spitzer pro 1591 Nthl. erkaufte Gärtnerstell. zur No 56 zu Zadel civiltirer tradiret worden.

Frankenstein den 1ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gräupner Lorenz Kuntlich das von den Schmidt Joseph Anton Padeusch'schen Eiben pro 98 Nthl. erkaufte Haus civiltirer tradiret worden.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 1. bis 7. März 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Wilhelm Beckmann S. Wilhelm. Des B. und Schneiders Carl Heinrich Schaumberg S. Albert August Eduard. Des B. und Schuhmachers Christian Gottfried Kretschmers T. Eleonore Henriette Emilie. Des B. und Lohgerbers Gottfried Rosa T. Maria Louise Emilie. Des B. und Schneiders Friedrich Nordmann Zwil. Alexander Traugott und Carl Robert.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schlossers Carl Gottfried Richter T. Johanne Caroline Auguste. Des B. und Tischlers Johann Friedrich Schöber T. Auguste Pauline. Des Königl. Regierungs-Haupt-Cassen-Buchhalters Herrn Paul Samuel Nitschke S. Otto Heinrich. Des B. und Goldarbeiters Herrn Samuel Wittmann S. Johann August Moriz. Des B. und Friseurs Herrn Heinrich Heyer S. Eduard Robert. Des B. und Bäckers Christian Rosenbaum S. Friedrich Rudolph Berthold.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der französische Sprachlehrer Herr Charles Alexandre Dupont dith mit Frau Catharine geb. Torkiana verehel. gewes. de Lann y.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Sattler Carl Steinweg mit Frau Eleonora geb. Schönfeld verehel. gewes. Hoffmann.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. Pastors zu St. Bernhardin und Probstes zum Heil. Geist Herrn Christian Gottlieb Gottwald hincert. Frau Wittwe Frau Maria Elisabeth geb. Spiller, alt 74 J. 1 M. 24 T.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Brandweinbrenner Johann Gottlieb Ermler, alt 51 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Goldarbeiters Herrn Carl Wilhelm Stiller S. Robert Wilhelm, alt 2 J. 10 M. Des B. und Lakirers Carl Gottlieb Kropf S. August Ferdinand alt 6 M. 5 T. Des B. und Mehlhändlers Ferdinand Freudenburg T. Maria Elisabeth, alt 11 M. Des B. und Knochziebers Lorenz Wiedemann S. Julius Theodor, alt 1 J. 8 M. Des B. und Malers Herrn Ludwig Kirchner T. Friedrike Caroline alt 18 T.

Zu St. Salvator. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzlelisten Herrn Franz Friedrich Spalte Ehefr. Frau Renata Dorothea geb. Köhler, alt 34 J. Des B. und Tischlers Carl Andreas Deber T. Juliana Paulina, alt 2 J.

Zu St. Christorhori. Des B. und Cofsetiers Herrn Gottlieb Friedrich Sitte T. Caroline Ottilie Agnes, alt 6 W. Der Königl. Ober-Actseamts-Weinschirer Herr Carl Hennig, alt 39 J.